

aventron



GESCHÄFTSBERICHT 2023

KENNZAHLEN 2023

Windkraftwerke Anzahl

2023
27
2022
26

Sonnenkraftwerke Anzahl

2023
202
2022
167

Wasserkraftwerke Anzahl

2023
65
2022
64

Nettoerlös in Mio. Franken

2023
139,3
2022
157,6

EBIT in Mio. Franken

2023
43,2
2022
62,9

Gewinn in Mio. Franken

2023
21,1
2022
20,8

Bilanzsumme in Mio. Franken

2023
795
2022
905

Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals

2023
38
2022
37

Elektrizitätsproduktion in Mio. kWh

2023
1385,1
2022
1265,9

Geldfluss aus Investitions- tätigkeit in Mio. Franken

2023
-70,7
2022
-54,9

Mitarbeitende Anzahl

2023
33
2022
32

Voll konsolidierte Gesellschaften Anzahl

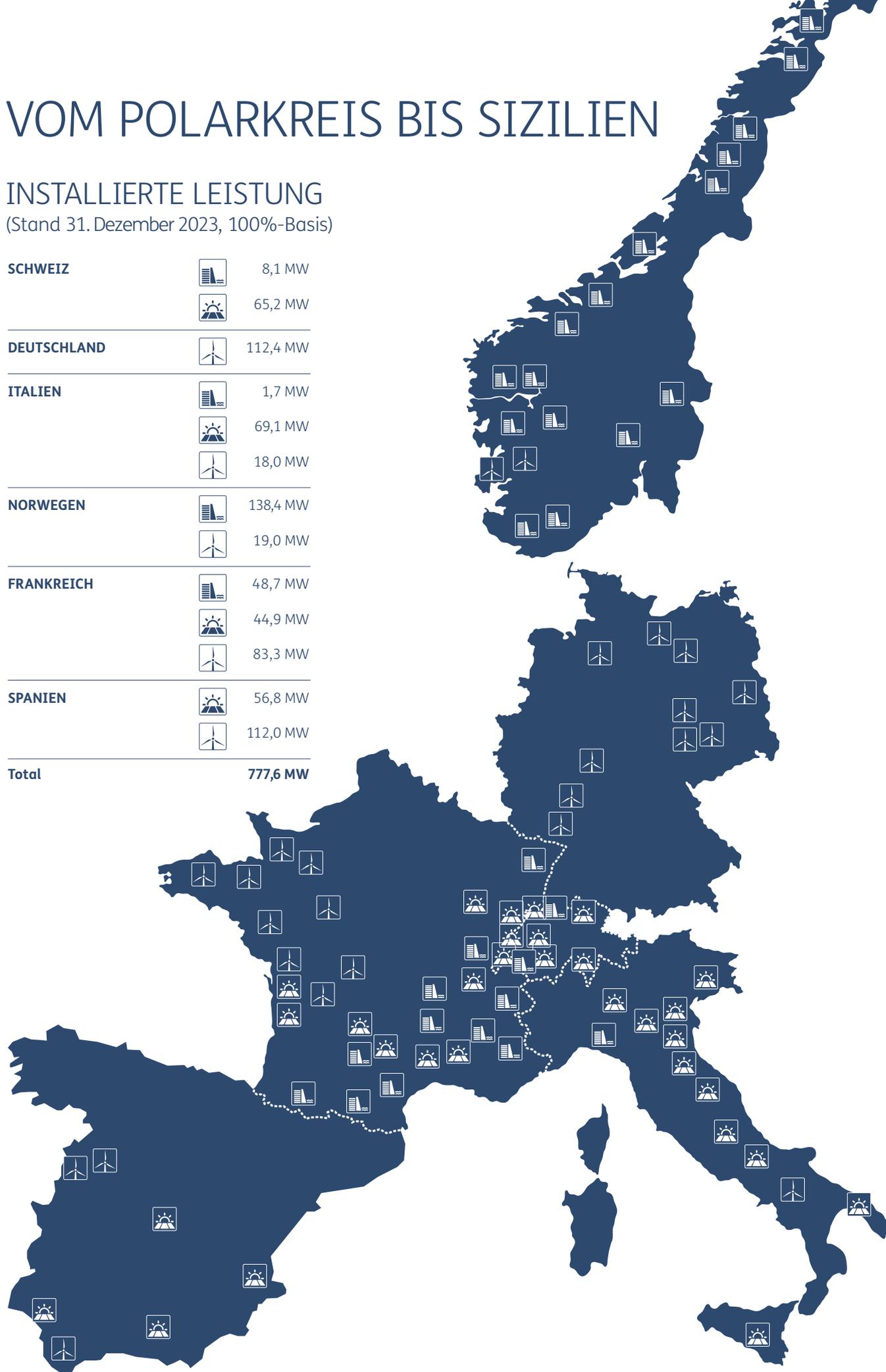
2023
105
2022
101

VOM POLARKREIS BIS SIZILIEN

INSTALLIERTE LEISTUNG

(Stand 31. Dezember 2023, 100%-Basis)

SCHWEIZ	 8,1 MW
	 65,2 MW
<hr/>	
DEUTSCHLAND	 112,4 MW
<hr/>	
ITALIEN	 1,7 MW
	 69,1 MW
	 18,0 MW
<hr/>	
NORWEGEN	 138,4 MW
	 19,0 MW
<hr/>	
FRANKREICH	 48,7 MW
	 44,9 MW
	 83,3 MW
<hr/>	
SPANIEN	 56,8 MW
	 112,0 MW
<hr/>	
Total	777,6 MW



ÜBER AVENTRON

Die aventron AG mit Sitz in Münchenstein bei Basel, Schweiz, ist eine Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Sie besitzt Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerke in sechs Ländern Europas. Die Gesellschaft akquiriert als Mehrheitsbeteiligung zu entwickelnde, baureife oder schon bestehende Kraftwerke und betreibt diese. Langjährige Branchenerfahrung und ein Netzwerk strategischer Partner sichern die Projektpipeline. Typische Übernahmeobjekte sind Kraftwerke mit einer Leistung von 200 kW bis 50 MW. Das Unternehmen plant, bis Ende 2030 ein diversifi-

ziertes und ausgewogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 1000 MW (zum 31.12.2023: 777,6 MW) aufzubauen. aventron bietet attraktive Möglichkeiten zur Investition in europäische Energieinfrastruktur für langfristig orientierte Investoren. aventron beteiligt ihre Aktionäre über jährliche Dividendenzahlungen am Ausbau des Unternehmenswerts, der zu grossen Teilen über die Cashflows aus den Einspeisevergütungen abgesichert ist.

Kontakt Investor Relations

Bernhard Furrer, CFO
E-Mail: bernhard.furrer@aventron.com
Tel. +41 61 415 42 60
www.aventron.com

Firmensitz

aventron AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein 1, Schweiz
Tel. +41 61 415 40 10
E-Mail: info@aventron.com

Stammdaten der Aktie

Aktienart: Namenaktie zum Nennwert von 1 CHF
ISIN CH0023777235
Aktienkapital (CHF): 54 204 526.00
Anzahl Aktien: 54 204 526

Finanzkalender

25.4.2024 Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen 2023	2
Vom Polarkreis bis Sizilien	3
Über aventron	4
Lagebericht	
Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO	6
Vision, Mission, Strategie	7
Entstehung und Aktionariat	8
Geschäftsgang/Produktion 2023	9
Finanzielle Übersicht	10
Asset Management 2023	11
Nachhaltigkeit	12
Corporate Governance	
Corporate Governance	13–17
Finanzbericht	
Finanzkommentar	18
Konsolidierte Jahresrechnung der aventron-Gruppe	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	19
Konsolidierte Bilanz	20
Geldflussrechnung	21
Eigenkapitalnachweis	22
Anhang	
– Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	23–25
– Zur konsolidierten Erfolgsrechnung	26–29
– Zur konsolidierten Bilanz	30–36
– Ergänzende Angaben	37–38
– Beteiligungen	39–41
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	42–43
Jahresrechnung aventron AG, Münchenstein	
Erfolgsrechnung	44
Bilanz	45
Anhang und zusätzliche Erläuterungen	46–47
Antrag des Verwaltungsrats über die Ergebnisverwendung	48
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	49–50

Lagebericht

VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,
geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner
und Freunde von aventron

Nachdem aventron die Strommarkturbulenzen im Jahr 2022 erfolgreich bewältigt hat, konnte das Unternehmen im Jahr 2023 seine Positionen in den verschiedenen Geschäftsbereichen weiter festigen und ausbauen. Obwohl die Stromproduktion wetterbedingt in einigen Ländern unter den Erwartungen lag, verzeichnen wir für das Jahr 2023 robuste finanzielle Ergebnisse. Sie ermutigen uns, den Wachstumskurs fortzusetzen und uns in den Bereichen Entwicklung von neuen Anlagen, Bau und Betriebsführung, Datenmanagement und optimale Vermarktung der Stromproduktion weiterhin stetig zu verbessern.

aventron verfolgt weiterhin das Ziel, bis 2030 eine installierte Leistung von mindestens 1000 MW zu erreichen. Unsere fokussiert diversifizierte Investitionsstrategie sieht Investitionen in die drei Technologien Kleinwasserkraft, Photovoltaikanlagen und Windkraftwerke an geeigneten Standorten in den sechs Ländern Schweiz, Deutschland, Italien, Norwegen, Frankreich und Spanien vor. Ende 2023 beträgt die installierte Leistung 778 MW (VJ 736 MW) und die Stromproduktion 1385 Millionen Kilowattstunden (VJ 1266 Mio. kWh). Der Nettoerlös erreicht 139,3 Mio. CHF (VJ 157,7 Mio. CHF) und wir freuen uns, einen Gewinn nach Minderheiten von 21,1 Mio. CHF (VJ 20,8 Mio. CHF) bekannt geben zu dürfen. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 38,9 Rp. (VJ 40,6 Rp.).

In den letzten Jahren hat aventron den Fokus verstärkt auch auf den Bau von Anlagen in der Schweiz gerichtet. Im Jahr 2023 konnten in der Schweiz 27 neue Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von 13 MW installiert werden und in Vevey konnte das Wasserkraftwerk Gilamont mit einer Leistung von 0,6 MW erfolgreich in Betrieb genommen werden.

In Deutschland haben wir 50 Prozent des Windparks Bad Lauchstädt mit einer Leistung von 50 MW zugekauft. Der Windpark wurde als sogenanntes Sektorkopplungsprojekt zusammen mit einer Elektrolyseanlage mit einer Leistung von 30 MW für die Produktion von grünem Wasserstoff geplant. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und profitiert als «Reallabor der Energiewende» von einem Sonderstatus der deutschen Bundesregierung.

Im Juni 2023 wurde in Frankreich die zweite Tranche des Parc Solaire Amélie mit 12 MW in Betrieb genommen und in Italien konnten die ersten selbst entwickelten Photovoltaikanlagen realisiert werden.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Geschäftsleitung weiter verjüngt und verstärkt. Marc Jermann hat am 1. September die Position des Chief Operation Officer (COO) übernommen und Daniel Moll ersetzt. Wir danken Daniel Moll für sein langjähriges, tatkräftiges Engagement für aventron. Am 1. Januar 2024 hat Christian Buser als neuer Chief Development Officer (CDO) die Verantwortung für die Entwicklung des Produktionsparks übernommen, wobei der Fokus verstärkt auf neuen Anlagen in der Schweiz liegen wird.

Auch im Verwaltungsrat wird es zu Veränderungen kommen. Martin Schaub, seit 2017 Vizepräsident, wird an der kommenden Generalversammlung aus privaten Gründen aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Priscilla Leimgruber, seit 2018 im Verwaltungsrat, hat beruflich neue Aufgaben übernommen und wird ebenfalls zurücktreten. Nachdem ich, Conrad Ammann, seit 2019 Präsident des Verwaltungsrats, bereits vor einem Jahr die Verantwortung der operativen Führung als CEO der Primeo Energie-Gruppe meinem Nachfolger übergeben habe, werde ich nun an der kommenden Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat zurücktreten. Den Ausscheidenden sowie allen Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danke ich für die vertrauensbasierte, konstruktive Zusammenarbeit. Mit Interesse werde ich die weitere Entwicklung von aventron verfolgen und wünsche allen Verantwortlichen und Beteiligten für die Zukunft viel Freude und Erfolg.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von aventron für ihr grosses Engagement und ihre kompetente Arbeit. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde von aventron, gebührt unser Dank für Ihr wertvolles Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Dr. Conrad Ammann
Präsident des Verwaltungsrats

Eric Wagner
CEO

VISION, MISSION, STRATEGIE

Die aventron AG ist eine europäische Grünstromproduzentin mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs Ländern. Eine zielgerichtete und ausgewogene Wachstumsstrategie ist das Fundament solider Finanzzahlen des Unternehmens. Bis 2030 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 MW mit einem Produktionspotenzial von über 2 TWh p.a. aufzubauen. Skaleneffekte erlauben aventron, Synergienmöglichkeiten im Asset Management und beim Anlagenbetrieb auszuschöpfen.

Langfristig möchte aventron ihre starke Stellung als eine der drei grössten Schweizer Produzentinnen von neuen erneuerbaren Energien (Sonne, Wind und Kleinwasserkraft) ausbauen und auch in Europa zu den führenden Grünstromproduzentinnen gehören.

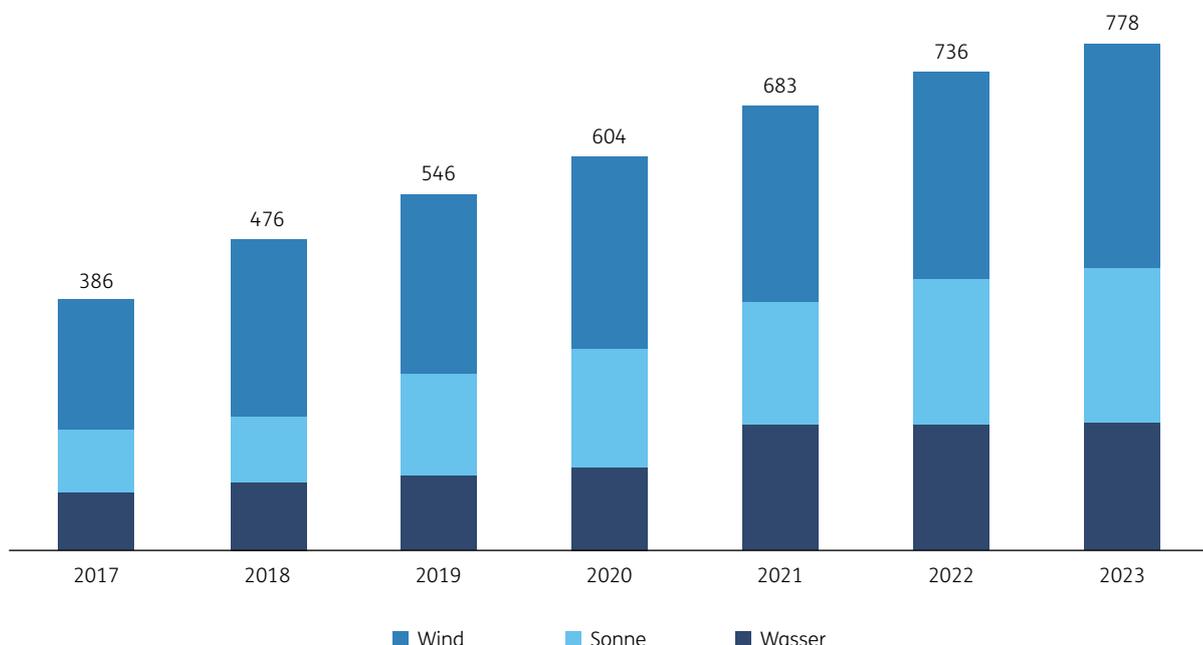
Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios. Damit werden der Umsatz und die Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Gemäss unserer Unternehmensstrategie soll die Stromproduktion aus Wind-, Sonnen- und Wasserkraft ausgewogen vertreten sein.

Zum Ende des Berichtsjahrs bestand unser Portfolio aus 345 MW Wind-, 236 MW Solar- und 197 MW Wasserkraft. Beim Ausbau des Portfolios wird sich aventron in den kommenden Jahren weiter auf die Märkte Schweiz, Deutschland, Italien, Norwegen, Frankreich und Spanien konzentrieren.

Erklärtes Ziel ist, in keinem dieser Länder mehr als 40 Prozent des Umsatzes zu generieren und dennoch überall eine notwendige kritische Grösse zu erreichen. Rund 10 Prozent des Umsatzes sollen dabei in der Schweiz erwirtschaftet werden.

Installierte Leistung

MW (im Konsolidierungskreis)



Lagebericht

ENTSTEHUNG UND AKTIONARIAT

aventron wurde im November 2005 von Primeo Energie (vormals EBM) unter dem Namen Kleinkraftwerk Birseck AG gegründet.

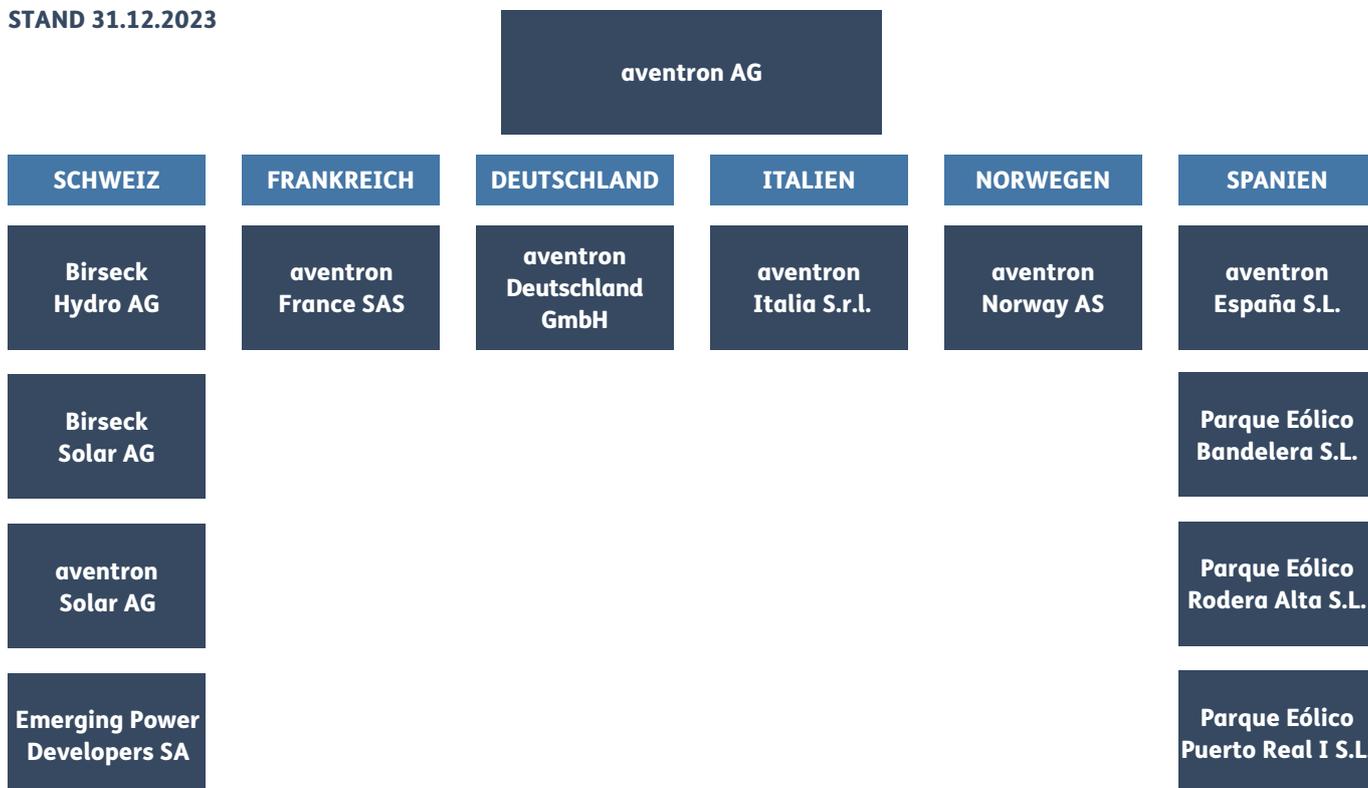
Mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Stadt Winterthur, vertreten durch Stadtwerk Winterthur (SWW), beteiligten sich 2010 und 2013 zwei weitere Schweizer Energieversorgungsunternehmen an aventron. Ziel der strategischen Investoren ist es, ihr Portfolio mit dezentraler Stromproduktion aus erneuerbaren Energien zu ergänzen und dabei von möglichst tiefen Gestehungskosten zu profitieren.

Im April 2018 gründeten die beiden grössten Aktionäre der Gruppe, Primeo Energie und ewb, eine Holdinggesellschaft. Im November 2019 hat auch Stadtwerk Winterthur seine aventron-Aktien in die Holdinggesellschaft eingebracht. Diese Holding besitzt heute rund 62 Prozent der Aktien der aventron AG. Primeo Energie besitzt wiederum knapp 64 Prozent an dieser Holding, weshalb aventron als Beteiligung der Primeo Energie-Gruppe in der Konzernrechnung voll konsolidiert wird.

Den Kernaktionären zur Seite stehen zuverlässige Finanz- und Privatinvestoren, welche sich aktiv an demjenigen Bereich der Energieinfrastruktur beteiligen wollen, der durch kontinuierliches Wachstum, einen steigenden Unternehmenswert und stabile Dividenden überzeugt.

Seit 2016 haben namhafte institutionelle Investoren (Pensionskassen und Infrastrukturfonds) bei aventron investiert, womit die Aktionärsstruktur betreffend Volumen entscheidend erweitert wurde. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen 2018, 2020 und 2022 bestätigten viele der externen Finanzinvestoren ihr Engagement in die aventron-Gruppe. Ebenso konnten neue institutionelle Finanzinvestoren zusätzlich gewonnen werden.

STAND 31.12.2023



GESCHÄFTSGANG/PRODUKTION 2023

Die Produktionsmenge konnte 2023 auf 1385,1 GWh (VJ 1265,9 GWh) gesteigert werden. Das Produktionsjahr 2023 selbst war durch unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen, aber durchschnittliche Wind- und Sonnenvorkommen geprägt.

Beträchtliche Unterschiede im Windaufkommen über die fünf Windländer bestätigen die Diversifikationsstrategie auch innerhalb eines Energieträgers. Die Anlagen in Norwegen und Spanien hatten geringere Windaufkommen als die kontinentaler gelegenen Anlagen in Frankreich, Deutschland und Italien. Die Gesamtproduktion mittels Windkraft beträgt 683,4 GWh.

Hydrologisch war das Gesamtjahr europaweit herausfordernd. Die Niederschläge in Norwegen, Italien und Frankreich waren

in den ersten drei Quartalen gering. Im vierten Quartal wurden einige Kraftwerke durch Hochwasser beschädigt. Einzig in der Schweiz konnten die Werte der Erwartungen an die Energieproduktion übertroffen werden. Die Wasserkraftwerke produzierten 453,5 GWh, was dank dem erfolgten Kraftwerksausbau über dem Vorjahreswert von 435,8 GWh liegt.

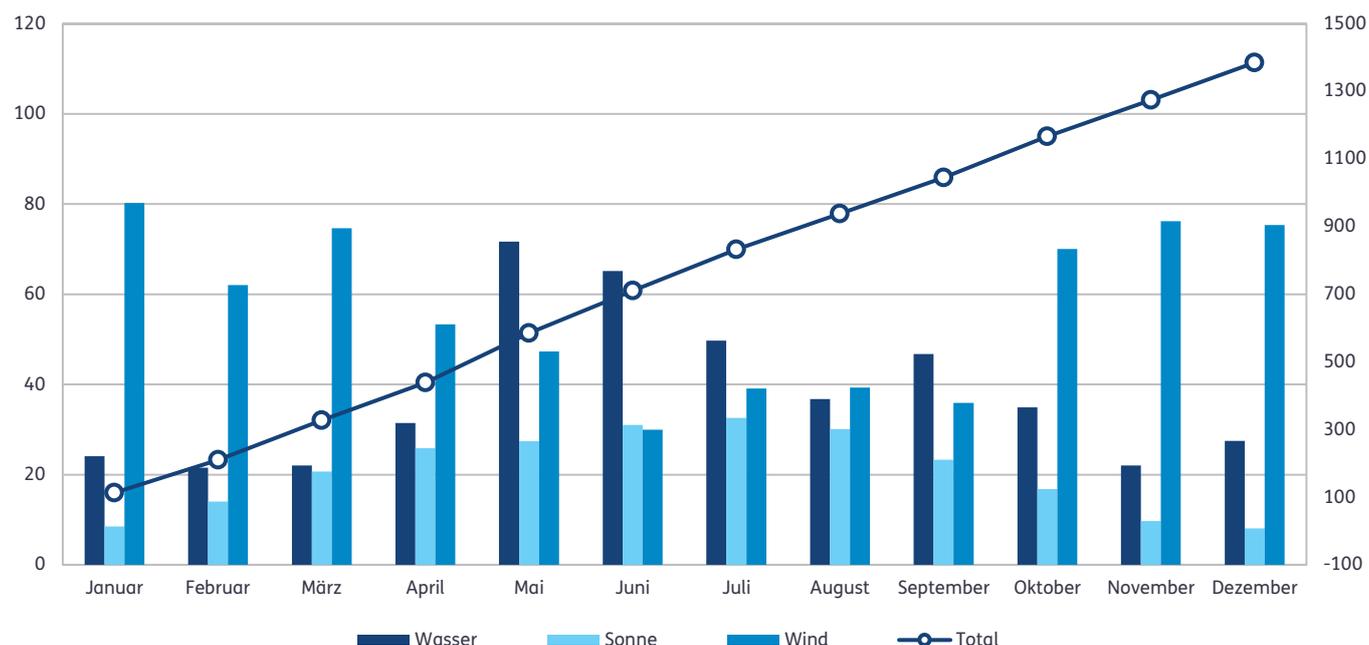
Die Sonnenkraftwerke haben insgesamt 248,2 GWh zur Produktionsstatistik beigetragen und produzieren damit über dem Vorjahresniveau von 219,7 GWh.

Die Diversifikation über sechs Länder mittels der drei Energieträger Wind, Wasser und Sonne macht sich positiv bemerkbar und stabilisiert die Ergebnisse.

	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Italien	Norwegen	Spanien	aventron
Wasser	32,0 GWh	118,7 GWh		2,1 GWh	300,7 GWh		453,5 GWh
Wind		210,7 GWh	183,7 GWh	37,3 GWh	53,6 GWh	198,1 GWh	683,4 GWh
Sonne	53,6 GWh	45,8 GWh		46,1 GWh		102,7 GWh	248,2 GWh
Total	85,6 GWh	375,2 GWh	183,7 GWh	85,5 GWh	354,3 GWh	300,8 GWh	1385,1 GWh

Entwicklung Gesamtproduktion

Wasser, Sonne, Wind
GWh



Lagebericht

FINANZIELLE ÜBERSICHT

Die Resultate von aventron wurden geschäftstypisch durch die meteorologischen Rahmenbedingungen geprägt. Das Produktionsjahr 2023 selbst war durch unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen, aber durchschnittliche Wind- und Sonnenvorkommen geprägt.

Zunehmend ist das Geschäftsjahr aber auch durch die Energiepreissituation bestimmt: Nach dem Lockdown im Jahr 2020 mit Tiefstwerten an Strompreisen sowie nachfolgend dem Krieg in der Ukraine im Jahr 2022 mit in der Folge von nie vermuteten Höchstpreisen in Europa hat das Jahr 2023 zu einer Regularisierung bei den Strommarktpreisen geführt. Dabei hat aventron umsatzseitig bei Anlagen, welche zum Marktpreis produzieren, teilweise weiter profitiert. Dies aber auf einem viel tieferen Niveau als im Rekordjahr 2022. Dank diesem Effekt sowie den getätigten Akquisitionen konnte aventron einen Umsatz von 139,3 Mio. CHF erzielen. Letzter ist – erwartungsgemäss – im Vergleich zum Rekordvorjahr mit 157,6 Mio. CHF tiefer. Damit ist aventron auf den geplanten Wachstumspfad zurückgekehrt.

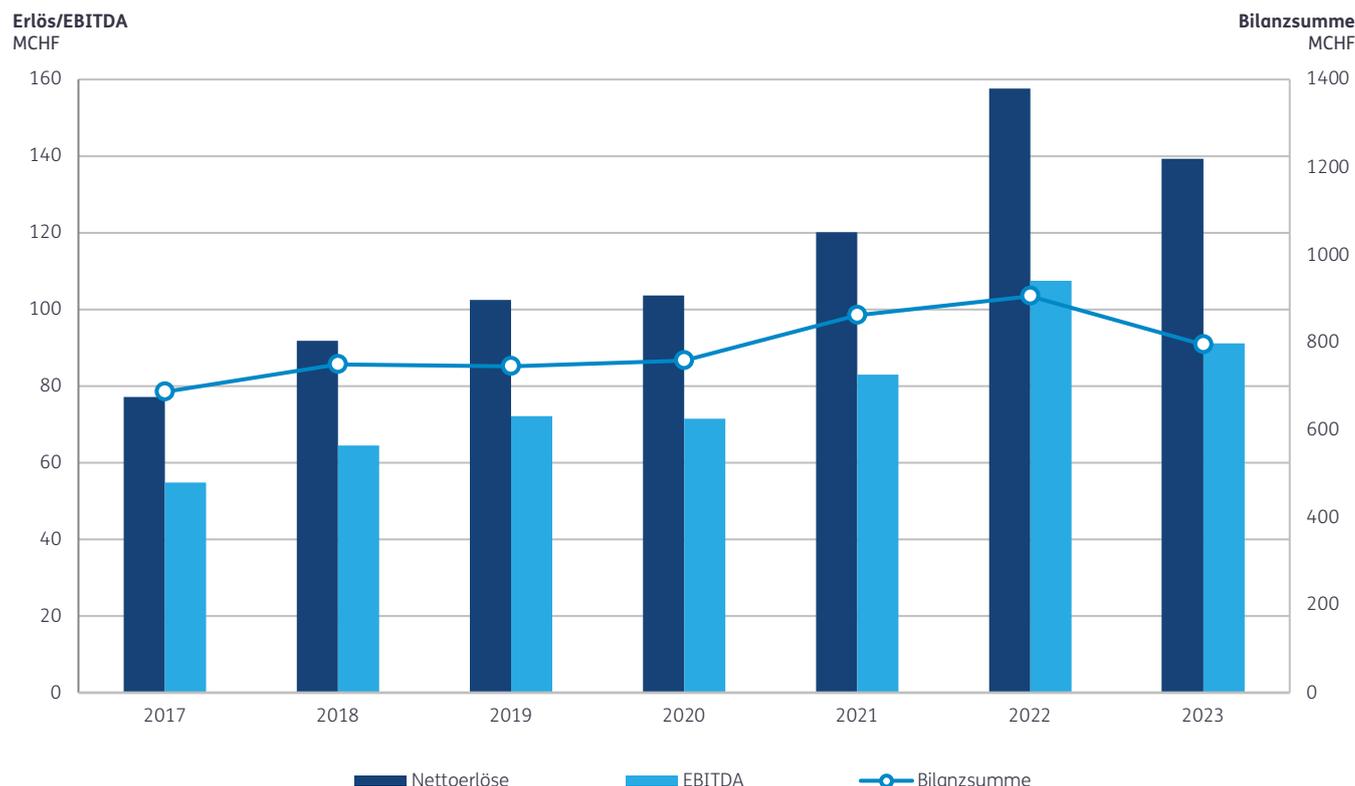
Der EBITDA ist entsprechend mit 91,2 Mio. CHF tiefer gegenüber dem Vorjahreswert von 107,4 Mio. CHF, ebenso der EBIT mit 43,2 Mio. CHF (VJ 62,9 Mio. CHF). Dennoch konnte die operative Profitabilität mit einer EBITDA-Marge von 65 Prozent knapp gehalten werden.

Die Bilanz ist per Jahresende auf 795 Mio. CHF gesunken (VJ 905 Mio. CHF), was neben den Abschreibungen vor allem auf Massnahmen der Bilanzverkürzung zurückzuführen ist. So wurden im Berichtsjahr 58 Mio. CHF Fremdkapital ordentlich und ausserordentlich getilgt. Die Eigenkapitalquote liegt neu bei 38 Prozent (VJ 37 Prozent).

Der Nettogewinn konnte im Vergleich zum Vorjahr mit 21,1 Mio. CHF geringfügig übertroffen werden (VJ 20,8 Mio. CHF). Damit beträgt der unverwässerte Gewinn pro Aktie (Earnings per Share) 38,9 Rp./Aktie (VJ 40,6 Rp./Aktie).

Das Jahr 2023 zeigt wiederum, dass aventron auch in finanzieller Hinsicht ein äusserst robustes Geschäftsmodell hat. Die erzielten Resultate bestätigen unseren diversifizierten Investitionsansatz über drei Technologien in sechs Ländern, welcher auf sorgfältig ausgewählte Projekte fokussiert, die zeitliche Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss minimiert und damit technisch wie finanziell die Resultatstabilität verbessert.

Entwicklung Kennzahlen



ASSET MANAGEMENT 2023

Das Produktionsergebnis aus den bestehenden Anlagen wurde im Betriebsjahr 2023 stark von den meteorologischen Gegebenheiten und teilweise von der Entwicklung der Grosshandelspreise bestimmt. Die Diversifikationseigenschaften über die sechs Länder, wie auch über die drei Technologien, haben sich sehr positiv auf das Resultat ausgewirkt.

35 Mitarbeitende (33 FTE) sind bei aventron angestellt, 15 in der Schweiz und 20 in Frankreich. 14 Mitarbeitende haben bei aventron ihren Hauptfokus auf das Asset- und Datenmanagement. Sie sind täglich dafür besorgt, dass die Anlagen im gesamten Portfolio von aventron sicher und kommerziell optimal bewirtschaftet werden.

Schweiz: Um den Betrieb und den Unterhalt der beiden Wasserkraftwerke an der Birs, Laufen und Dornachbrugg, für die Zukunft nachhaltig sicherzustellen und die Verfügbarkeit zu verbessern, wurde die Verantwortung der Betriebsführung an den erfahrenen Wasserkraftspezialisten und langjährigen Geschäftspartner EWA-energieUri AG aus Altdorf übergeben. Um bei allfälligen Störungen schnell reagieren zu können, wurden die alltäglichen betrieblichen Aufgaben an die lokale Firma BoHa aus Dittingen vergeben. Das Wasserkraftportfolio von aventron in der Schweiz konnte mit den erfolgreichen Inbetriebnahmen der Kraftwerke Palanggenbach im Kanton Uri und dem Kraftwerk Gilamont in Vevey weiteren Zuwachs verzeichnen.

Norwegen: Die im letzten Jahr angestossenen Optimierungsmassnahmen der beiden Betriebsführungspartner Captiva und Nordkraft konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die durchgeführten Veränderungen wurden nebst den kostenrelevanten Aspekten vor allem auch aufgrund von geografischen und kompetenzgetriebenen Überlegungen durchgeführt.

Im Bereich Performance- und Datamanagement lag der Fokus in der Verfeinerung der vorhandenen Infrastruktur. So wurden zum Beispiel im Monitoringsystem Ardexa für alle Photovoltaikanlagen einheitliche Dashboards erstellt, welche es ermöglichen, Abweichungen zügig zu erkennen und Fehler zu identifizieren. Aufbauend auf den im letzten Jahr erarbeiteten Grundlagen

für das Erstellen von Monatsreporten mittels Power-BI wurden in diesem Jahr die Weichen für die Vertiefung des Portfolioreportings gestellt. Dies, um künftig das gesamte Asset Management über die zentrale Datenbank zu managen und die Monatsreporte bei Bedarf mit detaillierten Informationen automatisiert erstellen zu können.

Das Thema Cybersecurity ist bei aventron weiterhin zentral. Zur proaktiven Vermeidung von Datenkriminalität, welche nebst Daten- und Verbindungsverlusten auch den sicheren Betrieb gefährden kann, wurde eine detaillierte Analyse angestossen. Priorisiert nach den Auswirkungen der sich bei einem Angriff ergebenden möglichen Folgen werden die verschiedenen Anlagensteuerungen vom gesamten Portfolio (280 Anlagen) auf mögliche Schwachstellen untersucht. Das von aventron eingesetzte Datenmanagementsystem Ardexa unterstützt bei der Identifizierung von kritischen IP-Adressen. Eine effiziente Bearbeitung des beschriebenen Vorgehens wird dadurch ermöglicht.

Auch die Optimierung der Arbeitsprozesse steht beim Asset-Management-Team weiterhin im Fokus. Die im vergangenen Jahr angestossenen Übergabereviews der einzelnen Projektphasen (Entwicklung -> Realisierung -> Betrieb) zur Sicherstellung eines sauberen Informationsflusses wurden weiter optimiert. Mit der zusätzlichen Einführung von Standarddokumenten entlang des gesamten Projektverlaufs werden die Prozesse stabilisiert, die Bearbeitungszeit reduziert und die Ergebnisqualität kann dadurch nachhaltig gesichert werden. Zur Vermeidung von Wiederholungsfehlern und zum gezielten Wissenstransfer werden im kommenden Jahr sogenannte «Lessons-learned-Meetings» eingeführt.

In regelmässigen HSE-Sitzungen (Health, Safety, Environment) werden Unfälle und Beinaheunfälle thematisiert und die Asset Manager für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsvorschriften sensibilisiert. Positiv zu vermerken ist, dass auch in diesem Jahr keine schwerwiegenden Unfälle zu verzeichnen waren. Das Thema Gesundheit, Sicherheit und Umwelt wird in einem separaten Bericht Umwelt-Gesellschaft-Governance (Environmental, Social, Governance – ESG) rapportiert.

Lagebericht

NACHHALTIGKEIT

aventron ist eine Grünstromproduzentin und damit Teil der Lösung einer nachhaltigen Energiezukunft. Um ihr ökologisches und soziales Engagement besser planbar und messbar zu machen, hat die aventron-Gruppe 2023 eine ESG-Policy (Environmental, Social, Governance) verabschiedet, welche über den Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihrer Geschäftsziele hinausgreift. Hier setzt sich aventron drei Ziele:

- Leistungsausbau durch Entwicklung, Finanzierung und Realisierung von Sonnen-, Wind- und Wasserkraftprojekten
- Die indirekten Emissionen bis 2040 auf null reduzieren (Scope 2 und 3 gemäss GreenHouse-Gas-Protocol)
- Lokale soziale wie naturgebundene Projekte fördern

Damit trägt aventron ihren Teil zu folgenden UNSD-Zielen (United Nations Sustainable Development) bei:

- Ziel 7: AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY
- Ziel 13: CLIMATE ACTION
- Ziel 15: LIFE ON LAND

Indirekt kann man den Beitrag zum Ziel 13 berechnen. Die European Environment Agency (www.eea.europa.eu) meldet, dass per Ende 2022 die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der Stromproduktion in Europa 251 g CO_{2eq} per kWh betragen. Auf der Basis dieses Referenzwerts hat die Produktion von aventron 2023 ca. 348 000 Tonnen CO₂ vermieden.

aventron hat sämtliche Emissionen bezogen auf die Reise-tätigkeit der Mitarbeitenden durch «myclimate» kompensiert.

Als Beitrag an Ziel 15 engagiert sich aventron mit verschiedenen Aktivitäten für den Umweltschutz sowie für die Unterstützung von lokalen Gemeinschaften. So ist aventron weiterhin eine der Hauptsponsorinnen des Studentenforschungsprojekts Swiss Solar Boat der ETH Lausanne (EPFL), das bis 2025 ein neues Hybrid-Wasserstoff-Solarboot entwickeln wird.

In Italien betreibt aventron eine Agri-Photovoltaikanlage in Partnerschaft mit einem Verband, welcher Menschen, die an den Rand der Gesellschaft geraten sind, therapeutische und rehabilitative Behandlungen anbietet. Neben der finanziellen Unterstützung stellt aventron dabei in einer ihrer Photovoltaik-produktionsanlagen Flächen zur Verfügung, wo diese Menschen verschiedene Tätigkeiten ausüben und Aufgaben wahrnehmen können mit dem Ziel, sie mittels eines strukturierten Alltags wieder voll in die Gesellschaft zu integrieren.

aventron setzt sich aktiv für die Arbeitssicherheit ein. Erklärtes Ziel ist es, keine Arbeitsunfälle bedauern zu müssen. Trotz fast 300 Einsätzen bei den weit über 250 Anlagen wurden 2023 nur drei kleine Verletzungen registriert, ohne Ausfall der Betroffenen.

Es ist aventron ein besonderes Anliegen, eine faire und verlässliche Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin zu sein.

344-kW-Solkraftwerk Amcor, Goldach, Schweiz



CORPORATE GOVERNANCE

aventron bekennt sich zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle an. Sie misst den anerkannten Empfehlungen der Unternehmensaufsicht und somit einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. Dabei orientiert sie sich an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

GRUNDSÄTZE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von aventron auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung und auf eine transparente Informationspolitik ab.

STATUTEN UND KAPITALSTRUKTUR

Die geltenden Statuten der Gesellschaft datieren vom 5. Juli 2022. Sie wurden im Zusammenhang mit der von der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2022 beschlossenen Kapitalerhöhung revidiert. Das Aktienkapital beträgt seither 54 204 526 CHF, ist voll liberiert und eingeteilt in 54 204 526 Namenaktien zum Nennwert von 1 CHF. Für die Aktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital. Die Aktien von aventron werden ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt (www.otc-x.ch).

GRUPPENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gruppenstruktur per 31.12.2023 ist auf Seite 8 des Geschäftsberichts grafisch dargestellt. aventron hält wesentliche Beteiligungen in der Schweiz, in Deutschland, in Italien, in Norwegen, in Frankreich und in Spanien. Das detaillierte Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 39 ff. abgedruckt.

Die grösste Aktionärin aventron Holding AG hält per Jahresende 62,2 Prozent der Stimmrechte an aventron. Aktionäre der aventron Holding AG sind Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG sowie die Stadt Winterthur. Die Primeo Energie-

Gruppe hält die Mehrheit der Beteiligungsrechte der aventron Holding AG. Zwischen Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG und der Stadt Winterthur besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Weitere wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2023 UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 mit 6,9 Prozent (VJ 6,7 Prozent) und Crédit Mutuel Equity mit 5,9 Prozent (unverändert).

Die Gesellschaft kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der formelle Erwerber der Aktien nicht bestätigt, dass er der wirtschaftlich Berechtigte an den Aktien ist, indem er ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und hält. Erwerber von Aktien der Gesellschaft sind von der Pflicht eines Kaufangebots nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastrukturgesetz, FinfraG) vom 19. Juni 2015 (zuvor gemäss Art. 32 und Art. 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995) befreit. Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat (nötigenfalls von der Revisionsstelle) mindestens 20 Tage vor dem Termin einberufen. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung durch einen anderen Aktionär ist gestützt auf eine schriftliche Vollmacht zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der aventron-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht einem anderen Organ zugeteilt sind, und besteht gemäss Statuten aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung) gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig; eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

DER VERWALTUNGSRAT SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN



Dr. Conrad Ammann, 1959, Schweizer, amtet als Präsident der aventron AG. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats von Alpiq und er war bis Ende April 2023

als CEO verantwortlich für die Führung der Primeo Energie-Gruppe. Seit mehr als 30 Jahren ist er in führenden Positionen der Schweizer Strombranche aktiv, unter anderem langjährig als Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, als Verwaltungsrat von grossen Kraftwerksgesellschaften, Gründungsmitglied und Verwaltungsrat der Swissgrid, Gründungsmitglied und langjähriger Co-Präsident des Vereins für umweltgerechte Energie. Er hat an der ETH Zürich Elektrotechnik studiert, promoviert und ein Nachdiplomstudium in Technischen Betriebswissenschaften (BWI) abgeschlossen.



Martin Schaub, 1966, Schweizer, amtet seit 2017 als Vizepräsident im Verwaltungsrat der aventron AG. Er ist bei Energie Wasser Bern (ewb) zuständig

für die Energieplanung und verantwortet dabei die strategische Ausrichtung sämtlicher ewb-eigenen Produktionsanlagen und Beteiligungen im In- und Ausland. Davor war er in verschiedenen Führungsfunktionen im Marketing und im Vertrieb in der Telekommunikationsbranche tätig. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Martin Schaub diverse weitere VR-Mandate. Er ist Fernmeldeingenieur FTS und hat einen Abschluss als Marketingplaner mit eid. FA.



Beat Huber, 1973, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2016. Er ist bei der Swiss Life zuständig für das Schweizer

Geschäft im Bereich Equity-Infrastruktur und zudem Gründer und Partner der Beratungsfirma EVU Partners. Nebst dem Verwaltungsratsmandat bei aventron hat Beat Huber diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Schweizer Energieproduktions- und -versorgungsgesellschaften. Davor war er mehrere Jahre in Linienfunktionen in der Energiebranche tätig, unter anderem fünf Jahre als CFO der Industriellen Werke Basel. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert.



Michael Stalder, 1977, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2017 und ist Mitglied des Audit Committee. Er ist stellvertretender Direktor

von Stadtwerk Winterthur und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Davor war er mehrere Jahre in der Unternehmensentwicklung der Axpo Holding AG. Ausserdem bringt er als langjähriger Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung grosse Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Politik mit. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und verfügt über ein CAS in Public Affairs Management und ein CAS als Certified Strategic Professional.



Priscilla Leimgruber, 1970, Schweizerin, wurde an der GV 2018 in den Verwaltungsrat von aventron gewählt. Seit 1.1.2024 ist sie Mitglied der erweiterten

Geschäftsleitung von Primeo Energie und verantwortlich für den Bereich IT & Risk. Zwischen 2015 und 2023 leitete sie das Beteiligungs- und Risikomanagement bei Primeo Energie. Vor Primeo Energie war sie fünf Jahre CFO/COO einer internationalen Bankenvereinigung sowie sieben Jahre CFO/COO der Glarner Kantonalbank. Seit 2017 ist sie Bankratsmitglied der Basler Kantonalbank. Sie ist Rechtsanwältin und verfügt über einen MBA HSG sowie einen Master in Banking.



Thomas Bitzi, 1975, Schweizer und Brite, ist seit der GV 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er hat über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance und ist seit 2017 als Senior Investment Director bei Crédit Mutuel Equity in Zürich tätig. Dort ist er verantwortlich für Direktbeteiligungen an Schweizer KMU. Er hat zwei weitere Verwaltungsratsmandate bei Unternehmen im Industrie- und baunahen Bereich. Vor seiner Tätigkeit bei Crédit Mutuel Equity arbeitete er 15 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Crédit Suisse in Zürich und London (Mid-Market M&A, Investment Banking, Kreditanalyse, Private Equity/Venture Capital). Er hat die Universität St. Gallen mit einem Lizenziat für Betriebswirtschaft (lic. oec. HSG, Schwerpunkt Finanzen, Rechnungslegung und Controlling) abgeschlossen und hält den Titel Chartered Financial Analyst (CFA).



Nicolas Wyss, 1978, Schweizer, ist seit der GV 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er weist über 18 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance mit Branchenfokus Energie auf. Nicolas Wyss arbeitet als Head Infrastruktur Investment Management bei der Reichmuth & Co Investment Management AG (RIMAG) und ist in der Geschäftsleitung von mehreren Infrastrukturfonds, die von der RIMAG verwaltet werden. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Nicolas Wyss diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Energieproduktions- und Entsorgungsunternehmen. Bevor Nicolas Wyss im Jahr 2014 zur RIMAG stiess, war er knapp sechs Jahre als Corporate-Finance-Berater bei PwC sowie drei Jahre als Sell-Side-Aktienanalyst bei Kepler Equities (heute Kepler Cheuvreux) tätig. Er hat an der Universität Bern Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft studiert und ist CFA Charterholder.



Dominik Baier, 1971, Schweizer, amtet seit der Gründung 2005 als VR-Sekretär der aventron AG und war bis 2013 zusätzlich

auch Mitglied des Verwaltungsrats. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Primeo Energie, aktuell als General Counsel und Corporate Secretary sowie Stellvertreter des CEO. Er ist Rechtsanwalt, verfügt über ein CAS im Finanz- und Rechnungswesen und vertritt Primeo Energie in verschiedenen weiteren Gremien und Verwaltungsräten von Beteiligungsgesellschaften.

Der Verwaltungsrat kann ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Als ständige Ausschüsse hat er ein Audit Committee und einen Vergütungsausschuss installiert. Die Aufgabe des Audit Committee besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bezüglich der Überwachung und Beurteilung der Tätigkeit und der Unabhängigkeit der externen Revision, des Internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei dessen Aufgabe im Bereich der Vergütungen, insbesondere bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie bei der Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu Vergütungsfragen zu behandelnden Themen. Die detaillierten Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse ergeben sich aus Gesetz, Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat gestützt auf schriftliche Anträge mit Begründung gefällt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind nicht exekutiv. Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen. CEO, CIO, COO und CFO nehmen auf spezielle Einladung an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme und Antragsrecht teil und vollziehen die Aufträge des Verwaltungsrats. Sie erstatten dem Verwaltungsrat quartalsweise und schriftlich Bericht über den laufenden Geschäftsgang und informieren periodisch und zeitgerecht über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Über ausserordentliche Geschäftsvorfälle orientieren sie sofort.

REVISIONSSTELLE

Die Generalversammlung bestätigte die PricewaterhouseCoopers AG, Basel, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von aventron. 2023 bezahlte aventron PwC für die Prüfung der Jahresrechnung der wesentlichen Gruppengesellschaften (Geschäftsjahr 2022) einen Betrag von 112 500 CHF.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

aventron ist verpflichtet, ein Internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für strategische, operative und Compliance-Risiken eingerichtet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

aventron verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für aventron wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden überwacht.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat von aventron gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Dezember 2023 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Kommunikation von aventron erfolgt zeitgerecht, wahrheitsgetreu sowie sachlich und sichert dadurch Bekanntheitsgrad und Anerkennung. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.aventron.com abrufbar. Zudem kann ein Semesterbericht auf der Website heruntergeladen werden. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet unter www.aventron.com.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von aventron wurde im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO delegiert. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt aventron nach Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR nach innen und aussen. Er bereitet zudem alle vom VR zu behandelnden Geschäfte mit Antrag und Begründung vor. Bei Ausgaben und Investitionen geschieht dies in Form von Kreditbegehren. Der CEO legt die auf die Strategie und die Ziele von aventron abgestimmten Aufträge an die Gesellschaften der aventron-Gruppe fest. Der CEO regelt die interne Organisation der Unternehmung und legt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Mitarbeitenden fest.

Der CEO bildet gemeinsam mit dem CFO und dem COO die Geschäftsleitung von aventron. Bis zu seinem Ausscheiden per 31. August 2023 gehörte Daniel Moll als COO der Geschäftsleitung an. Seit 1. September 2023 ist Marc Jermann COO von aventron. Per 31. Dezember 2023 setzte sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen:



Eric Wagner, 1966, Franzose, CEO seit 1. Oktober 2022, zuvor CIO. Eric Wagner startete seine Karriere 1990 als Ingenieur bei EDF und GDF (heute ENGIE) in Frankreich und Deutschland. Um weitere Geschäftsfelder zu entdecken, arbeitete er dann als Projektleiter für eine Beratungsfirma in Paris. Er kehrte 2006 in die Energiebranche zurück, um die Entwicklung von EBM in Frankreich zu begleiten. Hier war er zuständig für den Aufbau der Partnerschaft im Versorgungsbereich zwischen EBM und Direct Energie und leitete insbesondere die Netzaktivitäten von EBM im Elsass. 2010 legte er den ersten Baustein der zukünftigen aventron ausserhalb der Schweiz und entwickelte ein Portfolio von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken in Frankreich. 2014 wurde Eric Wagner zum COO von aventron nominiert. Er besitzt ein Diplom der Hochschule für Physik von Grenoble.



Bernhard Furrer, 1971, Schweizer, CFO, im Amt seit 2016. Nach seinem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Universität Basel (lic. rer. pol.) war Bernhard Furrer von 1997 bis 2000 Analyst im Bereich Asset Allocation und Obligationen-Research bei der Bank Sarasin. Ab 2001 wirkte er zuerst als Controller und dann als Head Group Treasury Middle- und Backoffice bei F. Hoffmann-La Roche. Ende 2006 wechselte er als Group Treasurer zu EBM (bis September 2013). Seit 2010 war er parallel dazu als Geschäftsführer der EBM Greenpower AG tätig, welche den Ausbau des EBM-Portfolios im Bereich Neue Erneuerbare Energien auf 160 MW realisiert hat. Bernhard Furrer ist zudem diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling sowie Absolvent der AZEK respektive CEFA.



Marc Jermann, 1976, Schweizer, COO. Nach seinem Maschinenbaustudium an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) startete er seine Karriere als Konstruktionsingenieur bei der Firma Voith Hydro in Deutschland, einem renommierten und weltweit agierenden Ausrüster von Wasserkraftanlagen. Während seiner Zeit bei Voith Hydro war er in verschiedenen Fach-, Führungs- und Managementpositionen tätig. 2019 kehrte er in die Schweiz zurück und startete bei aventron als Asset Manager. Bis zu seiner Nominierung zum COO von aventron im September 2023 war Marc Jermann als CEO der Tochtergesellschaft aventron Norway AS für den Betrieb der Wasser- und Windkraftwerke in Norwegen verantwortlich. Seinen Erfahrungsschatz im Bereich der erneuerbaren Energien konnte er durch die Bewirtschaftung des Windportfolios in Deutschland sowie den Betrieb und den Ausbau des Wasserkraftportfolios in der Schweiz gezielt erweitern.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige fixe Entschädigung und haben zudem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats existiert kein Beteiligungsplan.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 20 Prozent der fixen Vergütung betragen darf. Die Ziele zur Erreichung der erfolgsabhängigen Vergütung werden für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung seiner Position, Verantwortung und seiner Aufgaben sowie der Marktbedingungen jährlich für die Leistungsperiode vom Vergütungsausschuss festgelegt.

Für Tätigkeiten in Unternehmen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert, werden keine zusätzlichen Vergütungen entrichtet. Die Gesellschaft darf den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder Sicherheiten gewähren. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen wurden nicht ausgerichtet.

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird vom Vergütungsausschuss jährlich überprüft. Zudem wird das Vergütungssystem periodisch mit externer Hilfe analysiert.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER VR-MITGLIEDER

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurde im Geschäftsjahr 2023, abgestuft nach ihrer Funktion (VR-Präsidium, Mitgliedschaft oder Vorsitz in einem Ausschuss etc.), gesamthaft eine Vergütung von 143 000 CHF (VJ 129 800 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 33 000 CHF (unverändert) und wurde an den VR-Präsidenten Conrad Ammann ausgerichtet. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden mit Ausnahme der Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen grundsätzlich keine Beiträge an Pensionskassen oder anderweitige Vorsorgeeinrichtungen erbracht.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER GL-MITGLIEDER

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2023 gesamthaft (Bruttolohn, Pauschalspesen, Erfolgsbeteiligung) eine Vergütung von 775 942 CHF (VJ 976 622 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 294 742 CHF und wurde an CEO Eric Wagner ausgerichtet. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.

4,5-MW-Kleinwasserkraftwerk Blye, Frankreich



Finanzbericht

FINANZKOMMENTAR

ERFOLGSRECHNUNG

aventron erwirtschaftete 2023 einen Nettoerlös von 139,3 Mio. CHF (VJ 157,6 Mio. CHF). Dieser Umsatzrückgang von 12 Prozent ergibt sich vor allem durch nachlassende Strompreise im Vergleich zu den Rekordständen im Vorjahr. Der Segmentbericht auf Seite 26 zeigt die Verteilung des Umsatzes auf die drei Segmente der aventron-Gruppe: 26,7 Mio. CHF oder 19 Prozent wurden im Segment Wasser erwirtschaftet, 73,8 Mio. CHF oder 53 Prozent im Segment Wind und 37,8 Mio. CHF oder 27 Prozent im Segment Solar.

Der Betriebsaufwand lag 2023 mit 50,5 Mio. CHF um 1,0 Mio. CHF oder 2 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Der rückläufige Aufwand kann den tieferen umsatzbasierten Kosten zugeordnet werden. Entsprechend sanken auch die Abgaben und Steuern auf Übergewinne gegenüber dem Vorjahr leicht; diese machten aber noch immer den Grossteil der 9,5 Mio. CHF Kapital- und sonstigen Steuern aus. Die Erhöhung der Abschreibungen auf 48,0 Mio. CHF ist auf die im Berichtsjahr verbuchten Wertkorrekturen auf zwei Wasserkraftwerken in Höhe von 4,3 Mio. CHF zurückzuführen.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) betrug 43,2 Mio. CHF (VJ 62,9 Mio. CHF), die EBIT-Marge lag mit 31 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 40 Prozent. Trotz Produktionswerten über den Vergleichswerten vom Vorjahr in den Segmenten Wind und Solar sowie auf Vorjahresniveau im Segment Wasser sind die tieferen Werte auf die sinkenden Strompreise sowie die Impairments im Segment Wasser zurückzuführen. Die EBIT-Margen verringerten sich in den Segmenten Wind auf 37 Prozent (VJ 42 Prozent), Solar auf 39 Prozent (VJ 43 Prozent) und Wasser auf 12 Prozent (VJ 39 Prozent).

Das Finanzergebnis lag mit einem Nettoaufwand von 15,0 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert von 28,1 Mio. CHF. Das Jahr 2023 schloss aventron mit einem Gewinn nach Steuern und vor Minderheiten von 21,3 Mio. CHF (VJ 26,4 Mio. CHF) ab.

Das Jahresergebnis konnte mit 21,1 Mio. CHF auf dem Vorjahresniveau von 20,8 Mio. CHF gehalten werden; dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 38,9 Rappen.

BILANZ

Die wesentlichen Zunahmen sind auf die Investitionen in Windanlagen in Deutschland, Solaranlagen in Frankreich und Italien sowie Photovoltaik- und Wasseranlagen in der Schweiz zurückzuführen. Insgesamt hat aventron 2023 die Sachanlagen durch Änderungen im Konsolidierungskreis und laufende Investitionen um 40,0 Mio. CHF (VJ 82,4 Mio. CHF) erhöht. Die externen Finanzverbindlichkeiten wurden um 69,1 Mio. CHF (VJ 74,4 Mio. CHF) reduziert. Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften sowie die gruppeninternen Darlehen wurden zu einem Bilanzkurs von 0.9297 CHF/EUR berücksichtigt (im Vorjahr 0.98745 CHF/EUR). Daraus resultiert eine entsprechende Bewertungsdifferenz von 17,0 Mio. CHF, welche über das Eigenkapital verbucht wurde.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 299,5 Mio. CHF (VJ 335,3 Mio. CHF), was einer Eigenkapitalquote von rund 38 Prozent (VJ 37 Prozent) entspricht. Die flüssigen Mittel betragen per Stichtag 77,3 Mio. CHF.

AUSBLICK

Das Ergebnis der bestehenden Anlagen wird in Abhängigkeit von den meteorologischen Gegebenheiten und teilweise der Entwicklung der Grosshandelspreise bestimmt werden. Die Diversifikationseigenschaften über die sechs Länder, wie auch über die drei Technologien, werden sich positiv auf die Resultate auswirken. Das Wachstum aus den letzten Jahren erlaubt es, zunehmend Skaleneffekte, insbesondere in der Kostenstruktur, zu realisieren. Die zukünftigen Akquisitionen zur Erreichung des Endziels von 1000 MW im Jahr 2030 werden weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Resultate haben.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2023 TCHF	2022 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	139 312	157 641
Aktiviert Eigenleistungen		254	93
Übriger Betriebsertrag	2	2 104	1 199
Gesamtleistung		141 670	158 933
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3	-25 023	-24 507
Personalaufwand	4	-4 395	-4 341
Übriger Betriebsaufwand	5	-21 069	-22 649
Betriebsaufwand		-50 487	-51 497
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)		91 183	107 436
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	-47 482	-43 880
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	14	-535	-614
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)		43 166	62 942
Ergebnis assoziierte Organisationen		-10	-27
Finanzergebnis	6	-14 970	-28 077
Ordentliches Ergebnis		28 186	34 838
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	7	-114	10
Ergebnis vor Steuern (EBT)		28 072	34 848
Ertragssteuern	8	-6 796	-8 436
Ergebnis inkl. Minderheiten		21 276	26 412
Anteil Minderheiten am Ergebnis		-208	-5 613
Jahresergebnis		21 067	20 799

GEWINN PRO AKTIE – IN RAPPEN PRO AKTIE

	2023	2022
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	38,9	40,6
Verwässerter Gewinn pro Aktie	38,9	40,6
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	54 153 096	51 170 858

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anhang Ziffer	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		77 314	148 210
Wertschriften		311	329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	9 932	15 521
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	14 248	12 130
Vorräte		883	1 910
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	17 028	17 812
Umlaufvermögen		119 715	195 913
Sachanlagen	12	625 769	665 815
Finanzanlagen	13	39 210	32 988
Immaterielle Anlagen	14	10 546	10 349
Anlagevermögen		675 524	709 152
Total Aktiven		795 239	905 065
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	54 658	27 311
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	7 958	10 859
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	20 918	23 915
Passive Rechnungsabgrenzung	19	16 065	20 969
Kurzfristiges Fremdkapital		99 599	83 054
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	337 633	434 124
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		22 001	4 555
Langfristige Rückstellungen	20	36 474	47 995
Langfristiges Fremdkapital		396 108	486 674
Aktienkapital		54 205	54 205
Kapitalreserven		359 559	375 819
Gewinnreserven		-160 751	-142 933
Eigene Aktien	21	-240	-59
Jahresergebnis		21 067	20 799
Eigenkapital vor Minderheiten		273 840	307 831
Minderheitsanteile		25 692	27 506
Gesamtes Eigenkapital		299 532	335 337
Total Passiven		795 239	905 065

GELDFLUSSRECHNUNG

	2023 TCHF	2022 TCHF
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten	21 276	26 412
Abschreibungen des Anlagevermögens	43 735	43 942
Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens	4 281	551
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	10	27
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	-7 417	18 504
Zinsaufwand	14 561	15 092
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	113	-14
Übrige geldunwirksame Positionen	-17 054	-2 126
<i>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</i>	<i>59 505</i>	<i>102 388</i>
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und Vorräte	23 255	21 283
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzung	17	-1 134
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-10 704	6 496
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzung	-8 833	5 275
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	63 240	134 308
Investitionen in Sachanlagen	-38 809	-36 902
Investitionen in Finanzanlagen	-9 294	-710
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1 243	-1 931
Devestitionen von Sachanlagen	487	1 527
Devestitionen von Finanzanlagen	749	649
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0	5
Erwerb konsolidierte Beteiligungen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-22 622	-17 583
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-70 733	-54 945
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen*	-50	59 753
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-30 382	-65 075
Dividendenzahlung an Aktionäre	-16 260	-14 163
Dividendenzahlung an Minderheiten	-417	-395
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-181	1 650
Bezahlte Zinsen	-9 541	-11 594
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-56 830	-29 824
Saldo Geldfluss	-64 323	49 538
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	148 210	104 717
Währungseinfluss	-6 574	-6 045
Saldo Geldfluss	-64 323	49 538
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	77 314	148 210

* Im Berichtsjahr wurde eine Kapitalerhöhung bei der aventron Solar AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 50 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet. Die Kapitalerhöhung im Vorjahr erfolgte durch Barmittel im Betrag von 60 000 TCHF. Die Kapitalerhöhungskosten betragen 639 TCHF. Zudem erfolgte im Vorjahr eine Kapitalerhöhung in Höhe von 392 TCHF aus Einzahlungen eines Minderheitsaktionärs einer Tochtergesellschaft der aventron AG.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Goodwill- Ver- rechnung TCHF	Eigene Aktien TCHF	Total exkl. Minder- heiten TCHF	Minder- heiten TCHF	Total inkl. Minder- heiten TCHF
Eigenkapital 1.1.2023	54 205	375 819	25 913	-148 047	-59	307 831	27 506	335 337
Dividendenausschüttung 2023	0	-16 260	0	0	0	-16 260	-417	-16 676
Ergebnis 2023	0	0	21 067	0	0	21 067	208	21 276
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-20 054	0	-20 054	0	-20 054
Kapitalerhöhungen*	0	0	-50	0	0	-50	0	-50
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-182	-182	0	-182
Veräusserung eigener Aktien	0	0	0	0	1	1	-4	-2
Währungseinfluss	0	0	-27 795	9 282	0	-18 513	-1 602	-20 116
Eigenkapital am 31.12.2023	54 205	359 560	19 136	-158 819	-240	273 840	25 692	299 532

Eigenkapital 1.1.2022	48 987	335 610	13 916	-137 743	-1 480	259 290	23 120	282 410
Dividendenausschüttung 2022	0	-14 163	0	0	0	-14 163	-395	-14 558
Ergebnis 2022	0	0	20 799	0	0	20 799	5 613	26 412
Verrechnung erworbener Goodwill	0	0	0	-17 205	0	-17 205	127	-17 078
Kapitalerhöhungen	5 218	54 143	0	0	0	59 361	392	59 753
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	-2 836	-2 836	0	-2 836
Veräusserung eigener Aktien	0	229	0	0	4 257	4 486	0	4 486
Währungseinfluss	0	0	-8 802	6 901	0	-1 901	-1 350	-3 252
Eigenkapital am 31.12.2022	54 205	375 819	25 913	-148 047	-59	307 831	27 506	335 337

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 54 204 526 (VJ 54 204 526) Namenaktien zu nominal 1 CHF.

* Im Berichtsjahr wurde eine Kapitalerhöhung bei der aventron Solar AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 50 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Per Bilanzstichtag bestehen in der aventron-Gruppe nicht ausschüttbare Reserven von	19 820	18 820

ANHANG KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichts der aventron-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der vorliegenden Konzernrechnung sind sämtliche Beteiligungen von aventron, Münchenstein, voll miteinbezogen, an denen aventron, direkt oder indirekt, mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle ausüben kann. Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine entsprechende Wertberichtigung berücksichtigt. Eine Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben im vorliegenden Konzernabschluss sind im Anhang dargestellt.

VERÄNDERUNGEN 2023 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im zweiten Quartal 2023 wurde die Solarpuls Contracting AG in der Schweiz zu 100 Prozent erworben. Im dritten Quartal 2023 fand der Kauf der Energiepark Bad Lauchstädt GmbH (Windenergie) in Deutschland zu 50 Prozent statt (Quotenkonsolidierung). Im vierten Quartal 2023 wurde bei der aventron solar AG eine Kapitalerhöhung von 5 Mio. CHF durchgeführt.

VERÄNDERUNGEN 2022 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Quartal 2022 fanden zwei Käufe in Deutschland statt, Batteriespeicher Wölkisch GmbH Co. KG und Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG. Beide Gesellschaften sind zu 100 Prozent in Besitz der aventron Deutschland GmbH. Im zweiten Quartal erfolgte bei der aventron AG und der HIAG Solar AG eine Kapitalerhöhung. Umgekehrt kam es bei der Birseck Hydro SAS zu einer Kapitalherabsetzung. Des Weiteren wurde kurz vor dem Jahresende die Kaufabwicklung der Gesellschaft Éolienne de Le Vigeant SAS vorgenommen. Diese Anlage befindet sich in Frankreich und ist zu 100 Prozent in Besitz der aventron Deutschland GmbH. Zusätzlich wurde in Italien die Energia 055 S.r.l. zu 100 Prozent von der aventron sviluppo S.r.l. akquiriert.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen von Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember und die Erfolgsrechnungen sowie Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung

der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

UMRECHNUNGSKURSE

Stichtagskurse

1 EUR = 0.92970 CHF (VJ 0.98745 CHF)

100 NOK = 8.41624 CHF (VJ 9.39220 CHF)

Jahresdurchschnittskurse

1 EUR = 0.97165 CHF (VJ 1.00482 CHF)

100 NOK = 8.51430 CHF (VJ 9.95298 CHF)

KONSOLIDIERUNG DER GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN UND INNENUMSÄTZE

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet es mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein solcher Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung respektive Verbindlichkeit erfasst. Innerhalb der ersten zwei Jahre ab Closing-Zeitpunkt werden Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Nach Ablauf der Zweijahresfrist müssen diese Anpassungen erfolgswirksam im übrigen ausserordentlichen Ergebnis erfasst werden. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse der Segmente Wasser, Wind und Sonne gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Energie-lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung zum Geschäfts-jahresabschluss basiert auf der ins Netz eingespeisten Menge gemäss Zählerablesungen.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen wurden zum Nennwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

VORRÄTE

Es gilt der Grundsatz, dass die Bewertung der Vorräte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten erfolgt. Liegt eine Wertbe-einträchtigung vor, wird eine Wertverminderung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung werden, soweit erkennbar, berück-sichtigt.

SKONTO

Lieferantenskonti wurden als Finanzertrag verbucht.

FINANZANLAGEN

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapital-anteil von aventron unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Letztere werden zu Nominalwerten, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steueraktiven werden auf Verlustvorträgen, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden, gebildet. Allfälligen Wertbeeinträchtigungen wurde Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte für vertraglich vereinbarte zukünftige Cashflows, die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Zahlungen im Zusammenhang mit Zinsabsicherungsgeschäften und dem Abschluss von Fremdfinanzierungsverträgen werden aktiviert, wenn aventron daraus ein mehrjähriger Nutzen erwächst. Diese Bilanzwerte werden über die Laufzeit der entsprechenden Verträge abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Für Grundstücke und Anlagen im Bau werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

Gebäude	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	
– Wassernahe Verbauungen	50 Jahre
– Mechanische Installationen	20–40 Jahre
– Wasserfangsinstallationen	15–50 Jahre
– Elektrische Installationen	10–25 Jahre
Fotovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Windanlagen	20–30 Jahre
IT- und Telekommunikationsanlagen	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

LEASING

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahrs gekündigt werden können, sind im Anhang ausgewiesen.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen umfassen Anlagennutzungsrechte und übrige immaterielle Anlagen für Projekte. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER ANLAGEN

Anlagennutzungsrechte	Gemäss Vertrag
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch zusätzliche Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten alle Verbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig werden und nicht einer der übrigen Kategorien zugeordnet wurden.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden aufgrund von verpflichtenden Ereignissen in der Vergangenheit nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet. Bei der Bewertung werden eine hohe Wahrscheinlichkeit sowie eine verlässliche Schätzung des zukünftigen Mittelabflusses berücksichtigt. Die gebildeten Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet jährlich eine Neubeurteilung statt.

RÜCKBAUVERPFLICHTUNGEN

Produktionsanlagen in den Bereichen Windkraft oder Fotovoltaik werden teilweise via Baurecht auf fremdem Grund erstellt. Eine allfällig vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung wird auf den Bilanzstichtag diskontiert und in den Rückstellungen bilanziert.

VORSORGEVERPFLICHTUNG

Die bei der aventron AG in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden waren per Jahresende bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Die bei der aventron France SAS beschäftigten Mitarbeitenden sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Die übrigen ausländischen aventron-Gesellschaften beschäftigen keine Mitarbeitenden. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf aventron dargestellt. Der Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich direkt aus vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen ab. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn aventron positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (zum Beispiel Überdeckung, Arbeitgeberbeitragsreserven). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (zum Beispiel Unterdeckungen, Sanierungsverpflichtungen).

LATENTE STEUERN

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die passiven latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam unter Berücksichtigung der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 13 bis 18 Prozent vor Steuern zur Anwendung. Bei Gesellschaften in Frankreich wurde ein Steuersatz von 25 Prozent angewendet. In Norwegen ist der Steuersatz 22 Prozent, in Deutschland zwischen 10 und 30 Prozent, in Spanien 25 Prozent und in Italien 27 bis 28 Prozent.

EIGENKAPITAL

Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen wurden mit den Gewinnreserven verrechnet.

EIGENE AKTIEN

Eigene Anteile am Kapital der aventron AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

RABATTE UND RÜCKVERGÜTUNGEN

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

ANZAHLUNGEN

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, wesentliche Aktionäre und natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte. Die Bestandespositionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

GELDFLUSSRECHNUNG

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

1. SEGMENTIERUNG DER NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2023	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse*	26 731	73 815	37 815	6 451	-5 499	139 312
Übriger Betriebsertrag	733	932	574	119	0	2 358
Gesamtleistung	27 463	74 747	38 389	6 569	-5 499	141 670
Betriebsaufwand	-14 289	-22 933	-10 022	-8 744	5 499	-50 487
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	13 174	51 815	28 367	-2 174	0	91 183
Abschreibungen des Anlagevermögens	-10 097	-24 236	-13 656	-27	0	-48 017
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	3 077	27 578	14 711	-2 202	0	43 166

* Davon im Jahr 2023 gegenüber Nahestehenden 3308 TCHF.

2022	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse*	36 570	82 734	37 773	5 376	-4 812	157 641
Übriger Betriebsertrag	556	392	42	301	0	1 292
Gesamtleistung	37 126	83 126	37 816	5 677	-4 812	158 933
Betriebsaufwand	-16 499	-23 348	-7 985	-8 477	4 812	-51 497
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	20 627	59 778	29 831	-2 800	0	107 437
Abschreibungen des Anlagevermögens	-6 241	-24 772	-13 449	-32	0	-44 494
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	14 386	35 006	16 383	-2 832	0	62 943

* Davon im Jahr 2022 gegenüber Nahestehenden 7068 TCHF.

	2023 TCHF	2022 TCHF
Erlös Dritte	124 432	142 213
Erlös Nahestehende	14 880	15 428
Total Nettoerlös	139 312	157 641
Erlöse in der Schweiz	13 468	10 615
Erlöse in Frankreich	41 337	34 540
Erlöse in Deutschland	17 932	25 580
Erlöse in Italien	19 168	24 749
Erlöse in Norwegen	14 967	34 516
Erlöse in Spanien	32 440	27 641
Total Nettoerlös	139 312	157 641

2. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	2023 TCHF	2022 TCHF
Kostensersatz	930	68
Übriger Ertrag	1 174	1 131
Total übriger Betriebsertrag	2 104	1 199

3. AUFWAND FÜR ENERGIE, MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN

	2023 TCHF	2022 TCHF
Fremdleistungen	-20 508	-19 040
Strom	-2 254	-3 168
Unterhalt und Reparaturen	-2 071	-2 051
Material	-190	-249
Total Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen*	-25 023	-24 507

* Davon gegenüber Nahestehenden 907 TCHF (VJ 104 TCHF).

4. PERSONALAUFWAND

	2023 TCHF	2022 TCHF
Löhne und Zulagen	-3 283	-3 266
Sozialleistungen	-999	-950
Übriger Personalaufwand	-113	-124
Total Personalaufwand	-4 395	-4 341

5. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2023 TCHF	2022 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern*	-4 041	-9 821
Mieten und Benützungsschädigungen	-7 109	-8 958
Versicherungen	-2 142	-1 993
Verwaltungsaufwand	-84	-103
Sonstiger Betriebsaufwand	-7 692	-1 774
Total übriger Betriebsaufwand	-21 068	-22 649

* Ab 2022 sind Steuern und Abgaben bezüglich Übergewinnen (Wind-Fall-Profits) enthalten.

6. FINANZERGEBNIS

	2023 TCHF	2022 TCHF
Dividendenerträge	1	1
Zinsertrag Dritte	598	194
Fremdwährungsgewinn	2	0
Übriger Finanzertrag	167	168
Total Finanzertrag	768	363
	2023 TCHF	2022 TCHF
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-13 822	-14 693
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	-739	-399
Fremdwährungsverluste	-534	-12 727
Übriger Finanzaufwand	-642	-621
Total Finanzaufwand	-15 737	-28 440
Total Finanzergebnis	-14 970	-28 077

7. ÜBRIGES AUSSERORDENTLICHES UND BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

	2023 TCHF	2022 TCHF
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	52	24
Verlust aus Veräusserung von Sachanlagen	-165	-10
Betriebsfremdes Ergebnis	-114	14
Übriger ausserordentlicher Aufwand	0	-4
Übriges ausserordentliches Ergebnis	0	-4
Total übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-114	10

8. ERTRAGSSTEUERN

	2023 TCHF	2022 TCHF
Laufende Ertragssteuern	-5 934	-7 960
Latente Ertragssteuern	-862	-476
Total Ertragssteuern	-6 796	-8 436

Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen	2023 TCHF	2022 TCHF
Aktiviert Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	9 419	10 463
Änderung Konsolidierungskreis	0	0
Entstehung	1 304	1 459
Verwendung	-265	-2 773
Neueinschätzung/Korrektur Vorjahre/Steuersatzänderung	-2 017	-374
Währungseinfluss	-96	644
Aktiviert Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	8 345	9 419

Der erwartete Steuersatz im Berichtsjahr beträgt 24,6 Prozent (VJ 21,9 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften.

Der effektive Steuersatz im Berichtsjahr liegt mit 25,0 Prozent (VJ 24,2 Prozent) über dem erwarteten Steuersatz. Dieser Unterschied basiert hauptsächlich auf dem Einfluss von Neueinschätzungen zur Geltendmachung von Steueransprüchen aus Verlustvorträgen. Dieser Effekt wird teilweise kompensiert durch den Einfluss von steuerbefreiten Erträgen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Gegenüber Dritten	9 932	15 521
Gegenüber Nahestehenden	0	0
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 932	15 521

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen.

10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	11 599	10 818
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	2 648	1 312
Total sonstige kurzfristige Forderungen	14 248	12 130

11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Abgrenzung vorausbezahlte Aufwendungen	9 515	7 600
Abgrenzung für Energieverkauf gegenüber Dritten	6 971	8 649
Abgrenzung Versicherungsleistungen	305	571
Abgrenzung Betriebssteuer	168	896
Abgrenzung Gutschriften Nahestehende	0	89
Abgrenzung Entschädigung	69	6
Total aktive Rechnungsabgrenzung	17 028	17 812

12. SACHANLAGEN (IN TCHF)

	Anlagen* und Einrichtungen	Land und Gebäude	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2023	854 701	50 201	25 003	1 532	931 437
Änderung Konsolidierungskreis	703	0	9 104	0	9 807
Investitionen	6 460	1 225	31 173	-48	38 810
Abgänge	-423	0	-287	-43	-753
Umgruppierungen	24 242	877	-24 099	-919	101
Währungseffekt	-55 768	-2 040	-1 789	-124	-59 721
Erstellungswert 31.12.2023	829 915	50 262	39 106	398	919 682
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	-254 706	-10 771	0	-144	-265 621
Planmässige Abschreibungen	-41 648	-1 560	0	7	-43 201
Wertbeeinträchtigung**	-4 038	-243	0	0	-4 281
Abgänge	233	0	0	34	267
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	18 078	836	0	12	18 926
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	-282 083	-11 739	0	-90	-293 912
Bilanzwert 1.1.2023	599 995	39 430	25 003	1 388	665 815
Bilanzwert 31.12.2023	547 832	38 523	39 106	308	625 769
Erstellungswert 1.1.2022	848 449	31 054	19 428	490	899 421
Änderung Konsolidierungskreis	40 865	4 314	0	0	45 179
Investitionen	6 089	471	29 069	1 273	36 902
Abgänge	-1 455	-1	-74	-40	-1 570
Umgruppierungen	6 803	15 919	-23 050	-110	-438
Währungseffekt	-46 050	-1 556	-370	-81	-48 057
Erstellungswert 31.12.2022	854 701	50 201	25 003	1 532	931 437
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	-224 182	-9 686	0	-178	-234 046
Planmässige Abschreibungen	-41 836	-1 611	0	20	-43 427
Wertbeeinträchtigung	-551	0	0	0	-551
Abgänge	38	0	0	5	43
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	11 825	526	0	9	12 360
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-254 706	-10 771	0	-144	-265 621
Bilanzwert 1.1.2022	624 267	21 368	19 428	313	665 376
Bilanzwert 31.12.2022	599 995	39 430	25 003	1 388	665 815

* Davon Anlagen in Leasing 14 244 TCHF (VJ 14 495 TCHF).

** Die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit ergab im Berichtsjahr einen Wertbeeinträchtigungsbedarf für zwei Kraftwerke von insgesamt 4281 TCHF (VJ 551 TCHF).

Die Nettobuchwerte der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Wasserkraftwerke	184 072	203 146
Fotovoltaikanlagen	165 228	172 929
Windanlagen	276 469	289 739
Total Sachanlagen	625 769	665 815

13. FINANZANLAGEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Darlehen an Nahestehende	2 101	0
Darlehen an Dritte	1 968	1 270
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	30	38
Übrige Beteiligungen	115	123
Langfristige aktive latente Steuern*	18 175	19 325
Übrige langfristige Finanzanlagen**	16 820	12 233
Total Finanzanlagen	39 210	32 988

* Unter dieser Position sind aktive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen sowie aus Verlustvorträgen enthalten. Weitere Informationen zu den Steueransprüchen auf Verlustvorträgen sind in der Anhangsangabe 8 ersichtlich.

** Bei den übrigen langfristigen Finanzanlagen handelt es sich grösstenteils um Einzahlungen auf Sperrkonten, über welche die Gesellschaften kurzfristig nicht verfügen können.

14. IMMATERIELLE ANLAGEN (IN TCHF)

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2023	12 043	1 852	13 895
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Investitionen	1 055	188	1 243
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	24	0	24
Währungseffekt	-423	-116	-539
Anschaffungswert 31.12.2023	12 699	1 924	14 623
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	-2 753	-792	-3 545
Abschreibungen	-451	-84	-535
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	-146	-146
Währungseffekt	93	56	149
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	-3 111	-966	-4 077
Bilanzwert 1.1.2023	9 290	1 060	10 349
Bilanzwert 31.12.2023	9 588	958	10 546

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2022	10 413	580	10 993
Änderung Konsolidierungskreis	0	284	284
Investitionen	1 892	39	1 931
Abgänge	0	-5	-5
Umgruppierung	35	1 005	1 040
Währungseffekt	-297	-50	-347
Erstellungswert 31.12.2022	12 043	1 852	13 895
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2022	-2 356	-155	-2 511
Abschreibungen	-427	-88	-515
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	-34	-567	-601
Währungseffekt	64	19	83
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	-2 753	-792	-3 545
Bilanzwert 1.1.2022	8 057	425	8 481
Bilanzwert 31.12.2022	9 290	1 060	10 349

AUSWIRKUNG EINER THEORETISCHEN AKTIVIERUNG DES GOODWILLS

	2023 TCHF	2022 TCHF
Anschaffungswert 1.1.	157 196	146 892
Zugänge aus Akquisitionen	20 054	17 205
Währungseffekt	-9 282	-6 901
Anschaffungswert 31.12.	167 968	157 196
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-95 278	-96 498
Planmässige Abschreibungen	-3 952	-3 162
Wertbeeinträchtigung	0	-82
Währungseffekt	5 371	4 464
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-93 859	-95 278
Bilanzwert 1.1.	61 918	50 394
Bilanzwert 31.12.	74 109	61 918

Die Abschreibungsdauer des Goodwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre.

Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 74 109 TCHF (VJ 61 918 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen inkl. Wertbeeinträchtigungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 3952 TCHF verringern (VJ 3244 TCHF). Im Vorjahr ergaben die Werthaltigkeitsüberprüfungen aufgrund einer Reduktion der zukünftigen Produktionsannahmen für ein Kraftwerk einen Wertbeeinträchtigungsbedarf auf dem Goodwill von 82 TCHF. Der Anschaffungswert per 31.12.2023 beinhaltet Goodwill im Wert von 7741 TCHF (Vorjahr 8463 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

15. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Gegenüber Dritten	49 671	27 173
Gegenüber Nahestehenden	4 987	138
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	54 658	27 311

2023	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	54 658	31 624	21 154	23
Zinssatz in %	2,37	2,22	2,45	2,14

2022	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	27 311	4 123	22 740	15
Zinssatz in %	2,29	2,11	2,32	2,15

16. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Gegenüber Dritten*	330 878	428 799
Gegenüber Nahestehenden	6 755	5 325
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	337 633	434 124

* Darin sind Leasingverbindlichkeiten im Umfang von 7652 TCHF (VJ 11 076 TCHF) enthalten.

2023	TCHF	Total in		davon in		
		1-5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		161 213	169 665	49 754	224 697	871 214
Zinssatz in %		2,38	2,19	1,76	2,38	2,17
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		4 987	1 768	6 755	0	0
Zinssatz in %		3,77	1,85	3,28	0,00	0,00

2022	TCHF	Total in		davon in		
		1-5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag Darlehen Dritter		216 800	211 999	74 863	254 572	1 091 962
Zinssatz in %		2,25	2,03	1,93	2,16	2,18
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende		5 187	138	5 325	0	0
Zinssatz in %		3,75	3,00	3,75	0,00	0,00

17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Gegenüber Dritten	7 895	10 548
Gegenüber Nahestehenden	63	311
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7 958	10 859

18. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Gegenüber Dritten	7 906	10 877
Gegenüber Nahestehenden	12 977	13 038
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20 883	23 915

19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Ertrags-, Kapital- und sonstige Steuern	5 867	5 026
Darlehenszinsen	1 520	2 035
Fremdleistungen Dritte	1 022	2 557
Dachnutzungen, Miet- und Pachtabgeltungen	2 247	2 505
Abgrenzung Energieverkauf gegenüber Dritten	1 507	3 617
Sonstige Abgrenzungen	3 902	5 230
Total passive Rechnungsabgrenzung	16 065	20 969

20. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Stand 1.1.2023	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassifi- kation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2023
Passive latente Steuerrückstellung	10 798	0	2 857	-1 105	-823	-31	-644	11 052
Rückbauverpflichtungen	6 196	0	184	0	0	0	-376	6 004
Regulatorische Rückstellungen*	29 669	0	0	-1 960	-9 019	0	-658	18 032
Übrige Rückstellungen	1 332	0	136	0	-18	0	-63	1 387
Total Rückstellungen	47 995	0	3 177	-3 065	-9 860	-31	-1 741	36 474

* Im Vorjahr wurden in Spanien, Italien und Deutschland aufgrund der hohen Strommarktpreise über dem Tarifansatz regulatorische Rückstellungen gemäss den staatlichen Vorgaben gebildet. Durch die erfolgten Zahlungen im Berichtsjahr 2023 wurde ein Teil dieser Rückstellungen aufgelöst.

TCHF	Stand 1.1.2022	Zugang Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassifi- kation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2022
Passive latente Steuerrückstellung	8 984	42	2 545	-10	-251	0	-512	10 798
Rückbauverpflichtungen	4 916	251	386	0	-41	949	-265	6 196
Regulatorische Rückstellungen	13 504	0	17 429	0	0	-949	-315	29 669
Übrige Rückstellungen	2 034	4	0	-223	-1	0	-482	1 332
Total Rückstellungen	29 438	297	20 360	-233	-293	0	-1 574	47 995

21. DETAILS ZU DEN EIGENEN AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2023	Ø Aktienkurs CHF	2022
Bestand am 1.1.	9,78	6 022	9,90	149 475
Käufe	11,98	15 200	11,50	246 630
Verkäufe	11,50	-100	11,47	-390 083
Bestand am 31.12.	11,36	21 122	9,78	6 022

22. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrument	Zweck	Nominalwert	Nominalwert	Wert	Wert
		31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
		TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Zins-Swap	Zinsabsicherung	86 460	138 905	-2 280	-2 989
Zins-Cap	Zinsabsicherung	5 108	6 335	298	515
Total nicht bilanzierte Werte		91 567	145 240	-1 982	-2 474

23. PERSONALVORSORGE

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unter- deckung gemäss 31.12.2023	Wirtschaftlicher		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Anteil der	Organisation		2023	2022
		2023	2022		2023	2022
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	363	388
Total	0	0	0	0	363	388

aventron hat ihre Schweizer Mitarbeitenden bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Diese wiederum schliesst für aventron einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Swiss Life AG ab. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken der BVG-Sammelstiftung Swiss Life sind jederzeit zu 100 Prozent durch die Swiss Life AG abgedeckt. Sanierungsmassnahmen sind gemäss Vorsorgereglement der BVG-Sammelstiftung Swiss Life ausgeschlossen. Die Mitarbeitenden in Frankreich sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert.

ANHANG ERGÄNZENDE ANGABEN

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Berichtsjahr bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Der Verwaltungsrat der aventron AG, Münchenstein, hat die Konzernrechnung am 18. März 2024 genehmigt.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die finanzielle Administration der aventron AG und ihrer Schweizer Töchter hat der Verwaltungsrat im Rahmen von Managementverträgen an die Primeo Energie-Gruppe delegiert. Beim Bau, beim Unterhalt und bei der Weiterentwicklung der Produktionsanlagen wurde die Verantwortung der Betriebsführung an den erfahrenen Wasserkraftspezialisten und langjährigen Geschäftspartner EWA-energieUri AG aus Altdorf übergeben. Die Bestandespositionen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Buchwert verpfändete Aktiven	436 183	475 517
Beanspruchung	179 564	205 378

NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS VERTRÄGEN

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Dachnutzungsverträge	5 737	2 467
Solidarbürgschaft und offene Eventualverpflichtung aus Unternehmenserwerben	3 954	4 128
Leasing-, Miet- und Pachtverträge	18 664	20 848

BILANZEN PER ÜBERNAHME- UND VERKAUFSZEITPUNKT

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2023 in TCHF		Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Datum								
Solarpuls Contracting AG	01.04.2023	A	650	703	1 352	722	630	1 352
Energiepark Bad Lauchstädt GmbH*	30.09.2023	A	1 457	19 401	20 858	21 282	-424	20 858
Total			2 107	20 104	22 210	22 004	206	22 210

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2022 in TCHF		Über- nahmeart	Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen	Total Aktiven	Fremd- kapital	Eigen- kapital	Total Passiven
Datum								
Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG	01.01.2022	A	428	2 223	2 651	2 700	-49	2 651
Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG	01.01.2022	A	2 822	19 952	22 774	22 819	-45	22 774
Eolienne de Le Vigeant SAS	08.11.2022	A	5 461	23 115	28 576	28 060	516	28 576
Energia 055 Srl.	01.12.2022	A	97	374	471	369	102	471
Total			8 808	45 664	54 472	53 948	524	54 472

* Die Energiepark Bad Lauchstädt GmbH wurde zu 50 Prozent erworben. Es erfolgt eine Quotenkonsolidierung.

A = Akquisition

ANHANG BETEILIGUNGEN

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Schweiz					
AgeRe SA, CH-Chiasso	CHF	5 078 866	100	100	V
aventron AG, CH-Münchenstein	CHF	54 204 526	100	100	V
aventron solar AG, CH-Münchenstein	CHF	1 800 000	100	100	V
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	CHF	2 100 000	100	100	V
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	4 000 000	51	51	V
BLT Sonnenenergie AG, CH-Münchenstein	CHF	2 020 000	60	30,60	V
Chasseral Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	2 500 000	80	40,80	V
Emerging Power Developers SA, CH-Pully	CHF	100 000	100	100	V
Energy Renouvelable Vouvy SA, CH-Vouvy	CHF	100 000	51	51	V
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Münchenstein	CHF	100 000	100	100	V
HIAG Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	1 000 000	51	51	V
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altendorf	CHF	3 000 000	60	60	V
Solarpuls Contracting AG, CH-Lengnau	CHF	100 000	100	100	V
Frankreich					
Aventron FRANCE, F-Saint-Louis	EUR	280 000	100	100	V
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	EUR	39 075 900	100	100	V
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	EUR	1 000 000	100	100	V
Centrale Éolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, F-Vern-sur-Seiche	EUR	752 000	100	100	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Duo SAS, F-Paris	EUR	7 500	100	60	V
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	EUR	1 400 000	100	100	V
Electricque des Couscouillets (SEC), F-Saint-Louis	EUR	82 500	100	100	V
Éoliennes GER SNC, F-Nantes	EUR	1 831 000	100	100	V
Ferme Éolienne de Tassillé, F-Saint Louis	EUR	5 000	100	100	V
Groupement Solaire Cestas 5 SAS, F-Paris	EUR	6 389	80	48	V
IEL Exploitation 7, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 19, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 25, F-Saint-Brieuc	EUR	500	100	100	V
Parc de Beaumont SAS, F-Saint-Louis	EUR	3 000	100	100	V
Parc Éolien Kerdrouallan SAS, F-Vern-sur-Seiche	EUR	937 000	100	100	V
Parc Solaire Amélie SARL, F-Saint-Louis	EUR	1 000	100	100	V
Pyrénées Hydro SAS, F-Lyon	EUR	37 000	50	50	Q
Société des Chutes de l'Ain SA, F-Saint-Louis	EUR	384 000	90	90	V
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP), F-Saint-Louis	EUR	39 637	100	100	V
Solaire Prime SAS, F-Saint-Louis	EUR	382 429	60	60	V
Eolienne de Le Vigeant SAS	EUR	5 000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Italien					
aventron Italia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
aventron sviluppo S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Casalmaggiore Solar 1 S.r.l., I-Casalmaggiore	EUR	10 000	100	100	V
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	EUR	12 000	100	100	V
Energia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
EWE European Wind Energy S.r.l., I-Melfi	EUR	10 000	100	100	V
Fosso dell'Oro S.r.l., I-Macerata	EUR	10 000	100	100	V
HF2 S.r.l., I-Bari	EUR	10 000	100	100	V
Hydrovi S.r.l., I-Cuneo	EUR	10 000	100	100	V
PV South S.r.l., I-Ragusa	EUR	1 000	100	100	V
Rovigo Solar S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar One S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Prezza 3 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solar Sulmona 1 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	12 000	100	100	V
Solare Quattro S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solared S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sulmona Energy S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sunenergy 2 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Energia 055 S.r.l., I-Merano	EUR	12 500	100	100	V
Pachino 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
Rosolini 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
Ispica 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
Energia 56 S.r.l., Montalto di Castro	EUR	10 000	20	20	E
Energia 57 S.r.l., Montalto di Castro	EUR	10 000	20	20	E

Norwegen

aventron Norway AS, N-Oslo	NOK	42 402 515	66,51	66,51	V
Boge Kraft AS, N-Eidfjord	NOK	700 000	100,00	66,51	V
Botnen Kraftverk AS, N-Røldal	NOK	100 000	25,27	16,81	E
Geitåni Kraftverk AS, N-Bolstadøyri	NOK	601 000	90,02	59,87	V
Gismarvik Vindkraft AS, N-Oslo	NOK	150 000	100,00	66,51	V
Kjerringnes Kraft AS, N-Oslo	NOK	3 830 000	100,00	66,51	V
Kupe Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	1 100 000	100,00	66,51	V
Kvannvatn Kraft AS, N-Stoforshei	NOK	175 000	100,00	66,51	V
Madland Kraft AS, N-Forsand	NOK	2 650 000	100,00	66,51	V
Markåni Kraftverk AS, N-Vaksdal	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Mygland Kraft AS, N-Narvik	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Nordic Hydro AS, N-Narvik	NOK	60 900	100,00	66,51	V
Nordic Power AS, N-Narvik	NOK	61 200 000	100,00	66,51	V
Nordic Power Torsnes, N-Narvik	NOK	22 000 000	99,48	66,16	V
Sevre Kraftverk AS, N-Nes	NOK	600 000	100,00	66,51	V
Sirdal Kraft AS, N-Oslo	NOK	2 655 000	100,00	66,51	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Norwegen					
Skolten Kraft AS, N-Flora	NOK	100 000	53,33	35,47	V
Snefjellkraft AS, N-Mo i Rana	NOK	7 959 000	76,00	50,55	V
Steindal Kraftverk AS, N-Sogn og Fjordane	NOK	3 030 100	100,00	66,51	V
Storforshei Naturkraft AS, N-Stoforshei	NOK	400 000	100,00	66,51	V
Storøy Vindpark AS, N-Stavanger	NOK	2 530 020	100,00	66,51	V
Syversætre Foss Kraftverk AS, N-Flisa	NOK	4 335 000	100,00	66,51	V
Todøla Kraftverk AS, N-Buskerud	NOK	1 330 000	100,00	66,51	V
Ytre Oppedal Kraftverk AS, N-Gulen	NOK	100 000	100,00	66,51	V

Deutschland

aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	EUR	100 000	100	100	V
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	EUR	25 000	100	100	V
Infrastrukturgesellschaft Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft GmbH, D-Hannover	EUR	25 000	100	100	V
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	2 000	100	100	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 401 000	100	100	V
Windpark Frehne I GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	2 059 000	100	100	V
Windpark Halenbeck II GmbH & Co. Infrastruktur KG, D-Edemissen	EUR	2 630	23,95	23,95	E
Windpark Hellberge III GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	801 000	100	100	V
Windpark Nindorf GmbH & Co. KG, D-Visselhövede	EUR	298 000	100	100	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, D-Gräfelting	EUR	1 500 100	100	100	V
Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG, D-Gräfelting	EUR	100	75	75	E
WSB Infrastruktur Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Energiepark Bad Lauchstädt GmbH, D-Leipzig	EUR	25 000	50	50	Q

Spanien

aventron España S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Generación Fotovoltaica de Bargas S.L., E-Murcia	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	4 806 360	100	100	V
Parque Fotovoltaico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	EUR	100 000	100	100	V
Parque Eólico Rodera Alta S.L., E-Madrid	EUR	4 244 812	100	100	V
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	EUR	215 000	100	100	V

V = Voll konsolidiert

Q = Quotenkonsolidiert

E = Equity-Bewertung

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG Münchenstein

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der aventron AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 19 bis 41) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Wolf
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 18. März 2024

ERFOLGSRECHNUNG

	2023 TCHF	2022 TCHF
Beteiligungsertrag	6 632	5 066
Zinserträge aus Darlehen Gruppengesellschaften	11 774	11 479
Auflösung Wertberichtigung Beteiligung	0	166
Nettoerlös Managementdienstleistungen Gruppengesellschaften	3 176	3 223
Kostensatz	115	247
Übriger betrieblicher Ertrag	0	24
Total Ertrag	21 697	20 205
Personalaufwand	-2 765	-2 905
Fremdleistungen	-2 054	-1 505
Wertberichtigungen Beteiligungen und Darlehen	-3 800	-3 998
Zinsaufwand Gruppengesellschaften	-29	-28
Zinsaufwand	-916	-890
Übriger betrieblicher Aufwand Gruppengesellschaften	0	-855
Übriger betrieblicher Aufwand	-649	-906
Total Aufwand	-10 213	-11 087
Operatives Ergebnis	11 484	9 118
Fremdwährungsergebnis	-17 489	-12 527
Jahresergebnis vor Ertragssteuern	-6 005	-3 409
Ertragssteuern	-15	219
Jahresergebnis	-6 020	-3 190

BILANZ

	31.12.2023 TCHF	31.12.2022 TCHF
Flüssige Mittel	4 445	20 577
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppengesellschaften	14 736	14 377
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	255	270
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 182	1 244
Umlaufvermögen	20 618	36 468
Darlehen Gruppengesellschaften	307 527	311 674
Beteiligungen Gruppengesellschaften	156 136	152 137
Sachanlagen	49	27
Anlagevermögen	463 712	463 838
AKTIVEN	484 330	500 306
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	96	69
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	0	920
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	22 589	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	0	4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	21	15
Passive Rechnungsabgrenzungen	773	510
Kurzfristiges Fremdkapital	23 479	1 518
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	2 500	2 500
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	33 896	49 373
Langfristiges Fremdkapital	36 396	51 873
Aktienkapital	54 205	54 205
Gesetzliche Kapitalreserven	375 267	391 527
Gesetzliche Gewinnreserven	300	300
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	1 000	1 000
Eigene Kapitalanteile	-240	-59
Bilanzergebnis	-6 078	-58
- Ergebnisvortrag	-58	3 132
- Periodenergebnis	-6 020	-3 190
Eigenkapital	424 455	446 915
PASSIVEN	484 330	500 306

ANHANG UND ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz.

EIGENE KAPITALANTEILE

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2023	Ø Aktienkurs CHF	2022
Bestand am 1.1.	9,78	6 022	9,90	149 475
Käufe	11,98	15 200	11,50	246 630
Verkäufe	11,50	-100	11,47	-390 083
Bestand am 31.12.	11,36	21 122	9,78	6 022

BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird jährlich auf Basis einer Einzelbewertung überprüft. Dazu wird der Buchwert mit den geplanten abdiskontierten Geldflüssen verglichen. Zusätzlich wird mittels einer jährlichen Wertberichtigung berücksichtigt, dass die Beteiligungsbuchwerte die Anlagen mit einer Nutzungsdauer beziehungsweise einem Nutzungsende widerspiegeln.

Direkte Beteiligungen

	31.12.2023		31.12.2022	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
aventron España S.L., E-Madrid	100	100	100	100
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron Italia S.r.l., I-Merano	100	100	100	100
aventron Norway AS, N-Oslo	100	100	100	100
aventron solar AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron France SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	51	51	51	51
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Emerging Power Developers SA, CH-Vouvry	100	100	100	100
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Vevey	100	100	100	100
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Altendorf	60	60	60	60
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Parque Eólico Rodera S.L., E-Madrid	100	100	100	100

Die indirekten Beteiligungen der aventron AG sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung ab der Seite 39 ersichtlich.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2023: aventron Holding AG (62,23 Prozent, VJ 62,23 Prozent), UBS Clean Energy Infrastructure (6,94 Prozent, VJ 6,7 Prozent), Crédit Mutuel Equity (5,91 Prozent, VJ 5,91 Prozent).

AKTIENBETEILIGUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSFÜHRER

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsführer der operativen Tochtergesellschaften der aventron-Gruppe halten folgende Anzahl Namenaktien an der aventron AG:

		31.12.2023	31.12.2022
Ammann Conrad	Präsident VR	0	0
Bitzi Thomas	Mitglied VR	0	0
Huber Beat	Mitglied VR	0	0
Leimgruber Priscilla	Mitglied VR	0	0
Schaub Martin	Mitglied VR	0	0
Stalder Michael	Mitglied VR	0	0
Wyss Nicolas	Mitglied VR	0	0
Wagner Eric	CEO	0	0
Furrer Bernhard	CFO	1 970	1 970
Jermann Marc	COO	0	0

Anzahl Mitarbeitende

	2023	2022
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	13	14

Solidarbürgschaft

	2023 TCHF	2022 TCHF
Eventualverbindlichkeit aus Aktienkaufvertrag	0	100
Aktivdarlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter	282 627	268 254

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE ERGEBNISVERWENDUNG

	TCHF
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	-58
Die Jahresrechnung 2023 der aventron AG schliesst mit einem Jahresverlust von	-6 020
Bilanzergebnis	-6 078
Antrag des Verwaltungsrats über die Verrechnung des Verlusts und der Verwendung der Reserven	
Entnahme aus den statutarischen und beschlussmässigen Gewinnreserven	1 000
Entnahme aus den gesetzlichen Gewinnreserven	300
Entnahme aus den gesetzlichen Kapitalreserven	22 123
Ausschüttung aus den Kapitaleinlagereserven an die Aktionäre (0.32 CHF pro Aktie)	-17 345
Vortrag auf neue Rechnung	0

Münchenstein, 18. März 2024

aventron AG
Der Verwaltungsrat

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der aventron AG Münchenstein

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der aventron AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023, sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 44 bis 48) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Wolf

Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 18. März 2024



680-kW-Wasserkraftwerk Laufen, Schweiz

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

AVENTRON AG

REDAKTION TEXTE/REALISATION

AVENTRON AG

BILDNACHWEIS DER FOTOS

AVENTRON AG; DAVID VOGT, FOTOGRAF

DRUCK

DRUCKEREI DÜRRENBERGER AG, ARLESHEIM

PAPIER

LESSEBO ROUGH BRIGHT, FISCHER



aventron AG

Weidenstrasse 27

CH-4142 Münchenstein 1

Tel.: + 41 61 415 40 10

E-Mail: info@aventron.com

www.aventron.com